

# Touristisches Entwicklungskonzept für Sankt Peter-Ording

Strategiekonzept für die touristische Arbeit auf Ortsebene  
unter Berücksichtigung der Lokalen Tourismus Organisation (LTO)  
Sankt Peter – Ording / Eiderstedt mit Friedrichstadt und Tönning

## Infrastrukturentwicklungsplan 2025/2030 - Fortschreibung -

Version 6.0 | Stand: 29.10.2019

### Bearbeitung:



Institut für Tourismus- und  
Bäderforschung  
in Nordeuropa GmbH (NIT)

Fleethörn 23  
D - 24103 Kiel

Tel.: +49 431 666 567 0  
Fax: +49 0431 666 567 10

Ansprechpartner:  
Kai Ziesemer  
Leiter Strategie und Entwicklung

kai.ziesemer@nit-kiel.de

### Auftraggeberin



Tourismus-Zentrale St. Peter-Ording

Maleens Knoll 2  
25826 St. Peter-Ording

Tel.: +49 4863 999 100  
Fax: +49 4863 999 230

Ansprechpartnerin:  
Constanze Höfinghoff  
Tourismus-Direktorin

c.hoefinghoff@tz-spo.de

Bearbeitung in Abstimmung mit der Ge-  
meinde St. Peter-Ording, Der Bürgermeis-  
ter, Rainer Balsmeier und dem Amt Ei-  
derstedt, Fachbereich II - Bauen und Ent-  
wicklung, Bauleitplanung und Bauordnung,  
Jacqueline Peters



# Inhalt

Seite

1 Vorbemerkungen .....	2
2 Ziele der Infrastrukturentwicklung für St. Peter-Ording .....	3
3 Impulswirkung der Entwicklung von Infrastrukturesegmenten und allgemeine Entwicklungsanforderungen	7
4 Bewertungskriterien und spezifische Entwicklungsanforderungen.....	11
5 Darstellung von Projekten und Planungen .....	13
6 Nächste Schritte der Umsetzung .....	14
Anlage 1: Aktuelle Projektvorhaben – Listung und Kurzbeschreibung .....	15
Anlage 2: Aktuelle Projektvorhaben – Übersichtskarten .....	48

## 1 Vorbemerkungen

Auf der Basis der Abstimmungen mit der Gemeinde St. Peter-Ording und der FH Westküste im Februar 2016 hinsichtlich der **Erstellung eines rasterhaften Infrastrukturentwicklungsplans** für die Gemeinde St. Peter-Ording sowie den ergänzenden Abstimmungen mit den Ansprechpartnern in St. Peter-Ording wurde im Jahr 2016 die erste Version des vorliegenden Papiers erarbeitet. Die Fortschreibung des Infrastrukturentwicklungsplans war damals bereits vorgesehen. Die vorliegende Fortschreibung des Infrastrukturentwicklungsplans enthält dementsprechend wieder die Projekte, deren Betrachtung im Rahmen der infrastrukturellen Umsetzung des Tourismuskonzeptes als relevant erachtet wird. Erneut erfolgten die **Arbeiten in enger Kooperation mit der Gemeinde St. Peter-Ording und dem Amt Eiderstedt**, damit die Fokussierung der Arbeiten auftragsgerecht und im Sinne der Auftraggeber erfolgen konnte. Analog zum TEK ist **der räumliche Fokus** des Infrastrukturentwicklungsplans der Raum der Gemeinde St. Peter-Ording (nachrangig inkl. der Ausstrahlungseffekte auf Eiderstedt). **Der thematische Fokus** liegt auf den reinen touristischen Infrastruktur- und Suprastrukturprojekten, aber auch auf ausgewählten weiteren für die Ortsentwicklung insgesamt relevanten Infrastrukturen, wie Einzelhandel, Wohnen, Verkehr u. a.

Übersicht 1: Definitionen der Infrastruktur und Suprastruktur

(Definition: Suprastruktur = Beherbergung, Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen)

---

1. Basisinfrastruktur
  - Wasserkante (Strand, Seebrücken & Promenaden, Häfen / Marinas)
  - Ortsbild (Ortskern / -zentrum, Kurbereich, Kurpark, Grünanlagen)
  - Mobilität (An-/Abreise, Binnenmobilität inkl. Parken, überörtliche Wegeinfrastruktur zum Radfahren, Reiten, Laufen)
  - Services (Gästebetreuung wie Kurhäuser, Tourist-Infos; Sanitäreinrichtungen)
2. Suprastruktur
  - Beherbergung (Hotellerie, Pensionen, Gasthäuser, Camping, FeWo, u.v.m.)
  - Versorgung (Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen)
3. Aktivitätsinfrastruktur
  - Spiel & Sport (Schwimbäder und Thermen, Spiel- und Sportstätten, Reiten, Golfplätze)
  - Kultur & Unterhaltung (Veranstaltungseinrichtungen, Einrichtungen der Abendunterhaltung, Museen, Besucherattraktionen und Natur-Infozentren, Freizeit- und Tierparks)
  - Gesundheit / Wellness (Wellness-/Beautyeinrichtungen, Kurmittelhäuser, Kliniken/Notfallversorgung)
4. Weitere kommunale Infrastruktur, und zwar Straßenbau, Wohnen, Versorgungsinfrastruktur (Kanalisation), Telekommunikationsversorgung, Daseinsvorsorge (Schulen, Kiga, etc.)

Quelle (1.-3.): MWV/TVSH (Hrsg.): Optimierung der touristischen Infrastruktur: Kiel, 2009, inkl. Ergänzungen durch IMT / NIT (4.) IMT / NIT

Der Infrastrukturentwicklungsplan gliedert sich in die folgenden drei Hauptbestandteile:

- Ziele für die Entwicklung der öffentlichen Infrastruktur wie auch der privaten Infrastruktur
- Anforderungen und Kriterien an Projektplanungen auf der Basis der Entwicklungsgrundsätze für St. Peter-Ording, soweit sie sich aus dem TEK und den o. a. Zielformulierungen für die Infrastruktur- und Suprastrukturentwicklung ergeben
- Darstellung von Projekten und Planungen in St. Peter-Ording inkl. Bewertung im Hinblick auf die Ziele der Infrastrukturentwicklung sowie bezüglich des Prüfbedarfs für die genannten Kriterien

Letztlich werden in einer überblickshaften Gesamtdarstellung alle tourismusrelevanten Merkmale des Tourismus-, Lebens- und Wohnstandorts St. Peter-Ordings nachvollziehbar aufgezeigt und in Grundzügen in Beziehung zu einander gesetzt.

Diese Gesamtdarstellung findet sich letztlich auch in der relativ breiten Erfassung der entsprechenden Projektentwicklungen wieder (siehe unten), die ebenfalls nicht nur reine touristische Projektentwicklungen, sondern auch weitere Bereiche (Wohnen, Einzelhandel, Verkehr etc.) umfasst, deren Ausgestaltung ebenfalls touristisch relevant ist.

Analog zum TEK wird der Beschluss des Infrastrukturentwicklungsplans in seinen zentralen Grundzügen in den gemeindlichen Gremien empfohlen. Im Rahmen der Umsetzung des TEK findet dann letztlich auch die Umsetzung des Infrastrukturentwicklungsplans statt.

## 2 Ziele der Infrastrukturentwicklung für St. Peter-Ording

Gegenstand der Arbeiten ist die Ableitung von Zielen für die Entwicklung der öffentlichen Infrastruktur wie auch der privaten Infrastruktur (vornehmlich der Suprastruktur). Maßgabe sind dabei die Entwicklungsgrundsätze für St. Peter-Ording, soweit sie sich aus dem TEK ergeben (vgl. TEK für St. Peter-Ording, 2017, S. 11).

### Übersicht 2: Relevante Zieldimensionen des TEK St. Peter-Ording

---

- Wettbewerbsfähige (= marktgerechte) Themen- und Angebotsentwicklung
- Zielgruppengerechtigkeit
- (Ganzjahres-) Nachfrage („Saisonalitätsentzerrung“)
- Nachhaltigkeit (ökologisch, ökonomisch, sozial)
- Generierung von Einkommen und Wertschöpfung zur Sicherung der Daseinsvorsorge
- Stabilisierung des Arbeitsmarktes und
- Erhaltung der Lebensqualität in St. Peter-Ording als Wohn- und Arbeitsstandort.

Quelle: TEK für St. Peter-Ording, 2017, S. 11

Diese Zieldimensionen werden wie folgt erläutert:

Das Generieren von qualitätsbewussten Gästen, die auch zu Zeiten mit hohem Wetterisiko St. Peter-Ording besuchen und mehr Geld als bisher pro Tag ausgeben, setzt die Aufwertung der Infrastruktur zwingend voraus und bedingt eine Qualitätsstrategie in der touristischen Entwicklung. Die Qualitätsstrategie muss darauf abzielen, die jetzigen Zielgruppen zu erhalten, aus diesen aber eine höhere Wertschöpfung zu generieren.

Aus Einwohnersicht und Sicht der in St. Peter-Ording arbeitenden Menschen ist die Qualitätsstrategie jeder anderen Strategie vorzuziehen, da nur die qualitative Entwicklung des Tourismus potenzielle Konflikte zwischen Wohnbevölkerung und Gästen minimieren kann. Eine Ausweitung der Beherbergungskapazität kann nur noch mit Augenmaß und im Wesentlichen im gewerblichen Segment der klassischen Hotellerie erfolgen.

Die breite Zielgruppe über die St. Peter-Ording verfügt, muss erhalten bleiben; das Potenzial, die Wertschöpfung durch die Zuspitzung auf wenige Zielgruppen zu erhöhen, ist nicht gegeben. Die Qualitätsstrategie zielt nicht darauf ab, Zielgruppen mit einem deutlichen höheren Haushaltsnettoeinkommen stärker im Zielgruppenportfolio zu gewichten, sondern aus den gegebenen Zielgruppen eine höhere Wertschöpfung zu generieren. St. Peter-Ording soll nicht als „Premium-Urlaubsort“ (für eine kleine Zielgruppe) am Markt positioniert werden, sondern als qualitativ hochwertiges Urlaubsziel für eine breite Zielgruppe.

Das TEK leitete daraus letztlich die folgenden Entwicklungsgrundsätze ab:

## Übersicht 3: Entwicklungsgrundsätze des TEK St. Peter-Ording unter dem Titel: „Sankt Peter-Ording ist ein lebens- und liebenswerter Ort, der nachhaltig wirtschaftet“

---

### GRUNDSATZ 1:

#### Attraktiv zum Wohnen und Arbeiten

Adäquate Ortsentwicklung (Befriedigung der Bedürfnisse auch junger Menschen z.B. bezahlbarer Wohnraum, Schulangebot, Versorgungsangebot usw.)

### GRUNDSATZ 2:

#### Attraktiv für eine breite, qualitätsbewusste Zielgruppe

- Inhalte: Erholung, Aktivität, Strand, Meer, Klima, Luft, Landschaft
  - Pfiffig und innovativ, aber nicht abgehoben
- Attraktive touristische Infrastruktur („nebensaison-tauglich“)
  - Marktgerechte Unterkünfte: Kapazitäten in den höherwertigen Segmenten (insbesondere Hotellerie) noch in gesundem Maß entwickeln/FeWo-Kapazitäten sichern, bei Bedarf qualifizieren/Camping-Kapazitäten noch in gesundem Maß entwickeln
  - Marktgerechte Erlebnisangebote
  - Bedarfsgerechte Mobilitätsangebote
  - Leistungsfähige technische Infrastruktur
  - Attraktives Ortsbild
  - Attraktive Gastronomie, Shopping, Einzelhandel

### GRUNDSATZ 3:

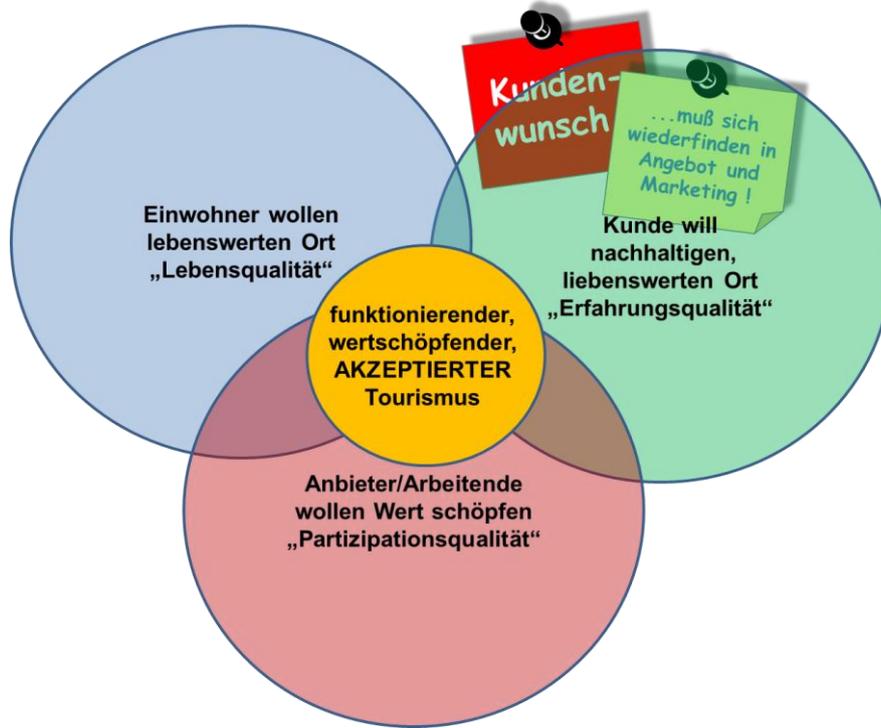
#### Grundlagen für Tourismus sichern, Planungssicherheit schaffen

- **Naturraum**
  - Sicherung der Strände und Naturräume in St. Peter-Ording für die touristische Nutzung unter Berücksichtigung von Naturschutzbelangen
- **Finanzierung**
  - Sicherung der Finanzierung zur Gestaltung, Weiterentwicklung und Vermarktung des touristischen Angebotes in St. Peter-Ording
- **„Stimmung“**
  - Nachhaltige Entwicklung: Berücksichtigung aller Dimensionen der Nachhaltigkeit bei der Entwicklung des Ortes: der ökologischen, der ökonomischen und der sozialen Dimension
  - Berücksichtigung der Interessen der Hauptanspruchsgruppen

Quelle: TEK für St. Peter-Ording, 2017, S. 66

Diese Entwicklungsgrundsätze bilden unmittelbar das Zukunftsbild wieder, welches für einen im Jahr 2025/2030 funktionierenden, wertschöpfenden und akzeptierten Tourismus in St. Peter-Ording (im Entwurf) vorgesehen ist.

Übersicht 4: Zukunftsbild des Tourismus St. Peter-Ordings 2025/2030



Quelle: TEK für St. Peter-Ording, 2017, S. 67

Als **Metaziele** („**übergeordnete Entwicklungsziele**“) steht folgerichtig über dem vorliegenden Infrastrukturentwicklungsplan die Erhöhung der Wertschöpfung im Tourismus in St. Peter-Ording bis 2025/2030, und zwar

- a) sowohl die Erhöhung der Wertschöpfung je Gast (Schraube: „Qualität“) wie auch
- b) die Erhöhung der Aufenthaltstage in St. Peter-Ording (Schraube: „Kapazitäts- und entsprechendes Nachfragemvolumen“).

Auf dieser Basis sind Zielsetzungen für die Kapazitätsentwicklung wie auch der Qualitätsentwicklung in den einzelnen Segmenten der Supra- und Infrastruktur abzuleiten, die zu gegebener Zeit mit der projektbegleitenden Arbeitsgruppe zu diskutieren und wenn möglich zu einem Konsens zu führen wären.

Diese Entwicklungsziele für die Infrastruktur in St. Peter-Ording ...

- können (wenn sich dies aus methodischer Sicht als machbar erweist) eher „weiche“, qualitative Zielformulierungen (z. B. Erhöhung der Aufenthaltsqualität am Strandabschnitt x) sein,
- sie können darüber hinaus (ggf. noch zu leisten im Fortgang der Arbeiten) im Einzelfall aber auch „harte“, quantitative Zielformulierungen sein, z. B. in der Form der Quantifizierung von konkreten Entwicklungszielen für die Aufenthaltstage (z. B. Erhöhung der

Aufenthaltstage in der Hotellerie bis zum Jahr 2025 um x % im Vergleich zu 2015) und die Wertschöpfung<sup>1</sup>,

- wären - sofern möglich - bei den Zielformulierungen Differenzierungen nach Infrastruktursegmenten und Saisonen zu differenzieren.

### 3 Impulswirkung der Entwicklung von Infrastruktursegmenten und allgemeine Entwicklungsanforderungen

Die Entwicklung von Infrastrukturprojekten ist in allen Infrastruktursegmenten möglich, die Impulswirkung im Hinblick auf die o. a. Metaziele aber mit hoher Wahrscheinlichkeit unterschiedlich. Hier mag es zwischen einzelnen Projektvorhaben in den Infrastruktursegmenten projektbezogenen Variationen in der Impulswirkung geben. Allerdings erscheint eine grundsätzliche Definition vorstellbarer Impulswirkungen der Entwicklung der Infrastruktursegmente sinnvoll.

Außerdem erscheint es zielführend, wichtige kommunal anzustrebende Anforderungen für die Entwicklung in den Infrastruktursegmenten hinsichtlich der Dimensionen Kapazität, Nachfrage und Qualität zu nennen. Gleiches gilt für die Nennung der wichtigsten begrenzenden Faktoren für die Entwicklung in einzelnen Infrastruktursegmenten, die vor allem in drei grundsätzlichen Bereichen zu sehen sind, nämlich der

- Belastungsgrenze der Kommune, also der kommunalen Versorgungsinfrastruktur (Straßen, Parkraum, Kanalsystem, ...), des Haushalts (z. B. Kofinanzierungen) usw.
- Belastungsgrenze der Einwohner
- Belastungsgrenze des Naturraums (inkl. Naturschutz, Küstenschutz)
- Belastungsgrenzen der Touristen/Gäste

Übersicht 4: Impulswirkung der Entwicklung in Infrastruktursegmenten im Hinblick auf die Metaziele Steigerung der Aufenthaltstage, Wertschöpfung je Gast und der Aufenthaltsqualität in St. Peter-Ording

Segment	Impulswirkung auf die Metaziele	Definition von kommunal anzustrebenden Entwicklungsanforderungen bzgl. der		Entwicklungsgrenzen
		Kapazität	Erlebnis- und Aufenthaltsqualität	
<b>Basisinfrastruktur</b>				
Basisinfrastruktur   Wasserkante   Gastronomie	hoch	Bestandssicherung, Instandhaltung	Qualitätssicherung (einzelbetrieblich: Qualitätssteigerung)	Naturschutz

<sup>1</sup> Unverzichtbarer Ausgangspunkt dafür wäre übrigens eine verlässliche Wertschöpfungsanalyse des Tourismus in St. Peter-Ording.

Segment	Impuls- wirkung auf die Metaziele	Definition von kommunal anzustrebenden Entwicklungsanforderungen bzgl. der		Entwicklungs- grenzen
		Kapazität	Erlebnis- und Auf- enthaltsqualität	
<b>Basisinfrastruktur</b>				
Basisinfrastruktur   Wasserkante   Wassersport	mittel	Bestandssicherung	Qualitätssicherung	Naturschutz
Basisinfrastruktur   Wasserkante   Hundeauslaufflächen		umgesetzt		Konfliktpotenzial mit Nicht-Hundebe- sitzern, Naturschutz
Basisinfrastruktur   Wasserkante   Promenaden	hoch	Kapazitätserweite- rung (Verlängerung der Promenade)	Erhöhung der Erleb- nisqualität für die Zielgruppen	Naturschutz, Küstenschutz
Basisinfrastruktur   Wasserkante   Mehrzweckgebäude	hoch	Kapazitätserweite- rung (Verlängerung der Saison)	Erhöhung der ganz- jährigen Aufenthalts- qualität	Naturschutz
Basisinfrastruktur   Ortsbild   Hundeauslaufflächen in der Gemeinde	mittel	Schaffung der Basis- kapazität	Aufenthaltsqualitäts- erhöhung für Hunde- besitzer und Nicht- Hundebesitzer	Konfliktpotenzial mit Nicht-Hundebe- sitzern
Basisinfrastruktur   Ortsbild   Grünflächenerhalt	hoch (Hinweis: mit- telbar wert- schöpfungs- relevant)	Bestandssicherung	Sicherung der Auf- enthaltsqualität für Touristen wie Ein- wohner durch Erhalt des dörflichen Cha- racters	Keine Angabe
Basisinfrastruktur   Mobilität   Schnelladestationen	(noch) niedrig	Schaffung der Basis- kapazität	Schaffung einer Ba- sisqualität für E-mo- bile Gäste	E- Infrastruktur au- ßerhalb der Ge- meinde St. Peter- Ording.
Basisinfrastruktur   Mobilität   Verkehrsentwicklungskon- zept inkl. Radwegebe- schilderung etc.-	hoch	Bestandssicherung und Verkehrskapazi- tätserweiterung für die Bewältigung stei- gender Gästezahlen	Erhöhung der Auf- enthalts- und Erleb- nisqualität für die Zielgruppen wie auch für die Einwoh- ner	Entwicklungs- grenze: zumindest saisonaler Ver- kehrskollaps
Basisinfrastruktur   Mobilität   Parken	hoch	Bestandsicherung	Sicherung der Aufenthaltsqualität	Naturschutz, Flächenpotenziale

Segment	Impuls- wirkung auf die Metaziele	Definition von kommunal anzustrebenden Entwicklungsanforderungen bzgl. der		Entwicklungs- grenzen
		Kapazität	Erlebnis- und Auf- enthaltsqualität	
<b>Basisinfrastruktur</b>				
Basisinfrastruktur   Services   Barrierefreie Sanitäranlagen	hoch	Schaffung der Basis- kapazität (Hinweis: Engpassfaktor, be- trifft viele Gäste)	Erhöhung der Erlebnisqualität für die Zielgruppen	Keine Angabe
<b>Suprastruktur</b>				
Suprastruktur   Beherbergung   Hotellerie	Hoch (Hinweis: maßgebliches Potenzial für die Steige- rung der Ge- samtwert- schöpfung)	Kapazitätserweite- rung (Hinweis: Ent- wicklung von Ganz- jahresangeboten und die Schaffung eige- ner Besuchsanreize einfordern und er- möglichen)	Qualitätsverbesse- rung durch neue Ka- pazität	Zahl verfügbarer und attraktiver Ho- telstandorte, spezi- fische Vorstellungen der Investoren
Suprastruktur   Beherbergung   Ferienwohnungen	hoch	Bestandssicherung (u. a. in -Wohngebie- ten)	Kapazitätsverbesse- rung und Qualitäts- steigerung zur Stei- gerung der Wert- schöpfung/Gast	Investitions-bereit- schaft der Ferien- wohnungs-betrei- ber
Suprastruktur   Beherbergung   Camping	hoch	Bestandssicherung hinsichtlich der Ge- samtkapazität und Kapazitätsentwick- lung im Hinblick auf die Saisonverlänge- rung (hier: Winter- camping)	Erhöhung der Erleb- nisqualität durch die Vergrößerung der Stellplätze	Naturschutz und Landesplanung
Suprastruktur   Versorgung   Einzelhandelskonzept	hoch	Erhöhung der Kapa- zität im Bereich be- sonderer Einzel-han- delsangebote	Erhöhung der Erlebnisqualität für die Zielgruppen durch eine Erhöhung der Vielfalt und Qua- litätsverbesserungen	Investitions-bereit- schaft der Gewer- betreibenden
Suprastruktur   Versorgung   Nahversorgungsstandort	Kommunale Vorentscheidung ist gefallen (bzgl. Aldi/Edeka)			Investitionsberei- tschaft der Gewer- betreibenden
Suprastruktur   Versorgung   besondere Angebote (z.B. Biomärkte)	gering (Hinweis: ge- ringer Wert- schöpfungse- ffekt)	Erhöhung der Kapa- zität im Bereich be- sonderer Einzel-han- delsangebote	Erhöhung der Erlebnisqualität für die Zielgruppen durch eine Erhöhung der Vielfalt	Investitionsberei- tschaft der Gewer- betreibenden

Segment	Impuls- wirkung auf die Metaziele	Definition von kommunal anzustrebenden Entwicklungsanforderungen bzgl. der		Entwicklungs- grenzen
		Kapazität	Erlebnis- und Auf- enthaltsqualität	
<b>Aktivitätsinfrastruktur</b>				
Aktivitätsinfrastruktur   Spiel/Sport/Kultur   Beispiele: Erdsauna, Blockheizkraftwerk, Ad- venturegolf, Sandworld, Kulturangebote	Im Hinblick auf jedes Pro- jekt im Einzel- nen gering (in der Summe stärkere Wir- kung denk- bar)	Nur im Einzelfall kommunaler Regelungs-be- darf; Kommune stellt soweit vorhanden Ge- lände und Flächen zur Verfügung.		Investitions-bereit- schaft der Gewer- betreiben-den (Fi- nanzierung/ Risiko liegt beim Veran- stalter)
<b>Kommunale Versorgung</b>				
Kommunale Versorgung   Bauhöfe	Keine direkte Impuls-wir- kung	Kapazitätserhöhung im Tourismus ggf. durch freiwerdende kommunale Flächen	Keine Angabe	Keine Angabe
<b>Kommunaler Straßenbau</b>				
Kommunaler Straßenbau   Straßensanierung/ Fahrbahnerneuerung	hoch	Bestands-sicherung und Verkehrs- kapazitäts-erwei- terung für die Bewälti- gung steigender Gäste-zahlen	Erhöhung der Erlebnis- und Aufenthaltsqualität für die Zielgruppen und die Einwohner	Entwicklungs- grenze: zumindest saisonaler Verkehrskollaps
<b>Kommunaler Wohnungsbau</b>				
Kommunaler Wohnungs- bau   alternative/soziale Wohnprojekte	hoch	Bestands-sicherung und Kapazitäts-erhö- hung (Hinweis: Si- cherung der Stand- ortfunktionen der Ge- meinde)	Erhöhung der Auf- enthaltsqualität für Einwohner, u. a. ortsansässige Fach- kräfte im Tourismus mit mittelbarer Erhö- hung der touristi- schen Qualität	Flächenpotenziale und Investitionsbe- reitschaft der Bau- herren
<b>Kommunale Versor- gungsinfrastruktur</b>				
Kommunale Versorgungs- infrastruktur   Kanalkataster	(mittelbar) hoch	Bestands-sicherung und Kapazitäts-er- weiterung für die Be- wältigung steigender Gästezahlen durch Hotelansiedlung	Keine Angabe	Keine Angabe

Segment	Impuls- wirkung auf die Metaziele	Definition von kommunal anzustrebenden Entwicklungsanforderungen bzgl. der		Entwicklungs- grenzen
		Kapazität	Erlebnis- und Auf- enthaltsqualität	
<b>Telekommunikations- versorgung</b>				
Telekommunikations-ver- sorgung   Breitbandversorgung und/oder Internet über Vectoring	hoch	Schaffung einer zeit- gemäßen Netzkapa- zität	Erhöhung der Erlebnis- und Aufenthaltsqualität für die Zielgruppen und die Einwohner <sup>2</sup>	Umsetzung abhän- gig vom Timing der BBNG bzw. der Te- lekom (im Falle des Vectorings)

## 4 Bewertungskriterien und spezifische Entwicklungsanforderungen

Auf der Basis ...

- a) der Entwicklungsgrundsätze für St. Peter-Ording, soweit sie sich aus dem gegenwärtigen Stand des TEK ergeben, und
- b) auf der Basis der o. a. Zielformulierungen für die Infrastruktur- und Suprastrukturentwicklung

sind spezifische Anforderungen und Kriterien an Projektplanungen zu entwickeln, die sicherstellen sollen, dass sie mit den Grundsätzen des TEK und mit den Entwicklungszielen vereinbar sind.

Diese Kriterien werden für die wichtigsten Typen (touristischer) Infrastrukturen in Grundzügen tabellarisch dargestellt (siehe unten). Dazu könnten z. B. gehören (Entwurf, zu diskutieren und zu ergänzen):

Übersicht 5: Kriterien

Kriterienbereich	Mögliche Leitfrage (nicht nur mit ja/nein, sondern auch qualitativ)
Zielgruppenansprache	Wurden die vorhandenen Informationen über Zielgruppenansprüche berücksichtigt? Werden die zentralen Zielgruppen des TEK angesprochen?
Themenorientierung	Werden die „Zentralen Themen“ des TEK SPO angesprochen?
Kapazitätsaspekte	Ist die zu schaffende Kapazität notwendig?

<sup>2</sup> Ergänzend: Zentral wichtig und Mehrwert für die Umsetzung von Internetmarketingaufgaben der TZ SPO und der Leistungsträger.

## Übersicht 5: Kriterien - Fortsetzung

<b>Kriterienbereich</b>	<b>Mögliche Leitfrage</b> (nicht nur mit ja/nein, sondern auch qualitativ)
Zielbeeinflussung bzw. Impulswirkung	Werden die Entwicklungsziele für die Infrastrukturentwicklung beeinflusst? Falls ja, in welchem Ausmaß?
Wirtschaftlicher Effekt	Lässt sich aus der Infrastrukturmaßnahme ein positiver regionalwirtschaftlicher Effekt für St. Peter-Ording erwarten?
Alleinstellung	Lässt sich aus der Infrastrukturmaßnahme eine positive Alleinstellung erwarten?
Verdrängungswirkung	Wirkt die Infrastrukturmaßnahme verdrängend auf andere geplante oder notwendige Maßnahmen? (Investitionsmittel- und/oder Fördermittelkonkurrenz)
Wettbewerbsaspekte	Sind durch die Projektumsetzung Kannibalisierungseffekte mit vergleichbaren Anlagen im Umfeld (auch über die LTO-Grenzen hinaus) zu befürchten?
Defizitbehebung	Lässt sich mit der Maßnahme ein bekanntes Infrastrukturdefizit beheben?
Qualitätsaspekte	Werden die Qualitätsziele des TEK SPO unterstützt?

Diese Kriterien sind bei allen Projekten generell interessant. Allerdings stehen bei bestimmten Projektplanungen jeweils ausgewählte Kriterien besonders im Vordergrund. In der unten zu findenden Projektübersicht wird jeweils angegeben, welche Kriterien im Detail besonders zu prüfen wären.

Eine wichtige Funktion haben die genannten Kriterien im Übrigen bei der Benennung des jeweiligen Mehrwertes des Projektes sowie dessen Umsetzungspriorität, denn der Nicht-/ Erfüllungsgrad dieser Kriterien gibt eine Bewertungsmöglichkeit zur „Zielwirkung“ der Projekte. Es wird vorgeschlagen, wie diese Kriterien wie im Vorfeld bereits vorgeschlagen, wie folgt über drei Möglichkeiten anzuwenden.

- a) Sofern sich nach den TEK-Arbeiten die Aufgabe stellt, (öffentliche, aber auch private) Bestandsinfrastruktur und -suprastruktur dahingehend zu bewerten, ob diese den Ansprüchen des TEK und seinen Aussagen zur touristischen Ortsentwicklung (noch) genügen, kann auf diese Kriterien Bezug genommen werden („Defizitanalyse“).
- b) Bei laufenden Entwicklungsarbeiten für (öffentlicher oder auch private) Infra- und Suprastrukturprojekte z. B. bei bestehenden baurechtlichen Vorgaben können die Planungen (freiwillig) anhand der Kriterien qualifiziert werden.
- c) Bei noch gestaltbaren, baurechtlichen Verfahrensschritten (z. B. der Aufstellung eines B-Plans) könnten die Kriterien Hinweise für konkrete Gestaltungs- oder Nutzungsvorgaben in der Bauleitplanung geben.

## 5 Darstellung von Projekten und Planungen

Eine integrierte, dabei aber übersichtliche und nachzuvollziehende Gesamtdarstellung der Infrastrukturentwicklung in St. Peter-Ording über Entwicklungsziele und Anforderungen steht im Vordergrund der Arbeiten.

Dafür ist eine hochdetaillierte Beschreibung einzelner, derzeit geplanter Projekte nicht erforderlich, das Einhalten von Grenzen der Tiefe der Darstellung einzelner Projekte war seitens der Gemeinde erwünscht („Bearbeitung nur so kleinteilig wie nötig“).

Gleichwohl erfolgt in der Anlage 1 eine Zusammenführung der in 2019 in Planung befindlichen tourismusrelevanten Infrastrukturprojekte<sup>3</sup>, die zudem in der Anlage 2 oberflächlich kartographisch dargestellt ist. Es findet dabei eine relativ breite Erfassung der Projektentwicklungen statt, die nicht nur reine touristische Projektentwicklungen, sondern auch weitere Bereiche (Wohnen, Einzelhandel, Verkehr etc.) umfasst<sup>4</sup>.

Derzeit geht es um ca. 50 Einzelprojekte, die im III. Quartal 2019 im Gespräch des NIT mit der TZ SPO und dem Amt Eiderstedt, die hier die Ansprechpartner des NIT bei der Projektplanungserfassung sind<sup>5</sup>, durchgesprochen und deren tabellarische Listung im Nachgang inhaltlich abgestimmt wurde.

Eine nachträgliche Projektbewertung anhand o. a. Kriterien ist denkbar. Vorerst wird in der u.a. Listung benannt, welche Kriterien bei den jeweiligen Projekten voraussichtlich im Vordergrund einer fachlichen Prüfung stehen werden.

Die Erfassung der Projekte erfolgt fortschreibungsfähig. Damit ist gemeint, dass die hier vorgelegte Projektaufstellung nicht als endgültig fixiert zu verstehen ist. Vielmehr ist sie regelmäßig zu überprüfen, Umsetzungsstände sind zu aktualisieren, fertiggestellte Projekte zu entfernen und neue Projektvorhaben zu ergänzen.

---

<sup>3</sup> Hinweis: Aufgrund der nötigen intensiven Befassung mit den o.a. Entwicklungszielen und Entwicklungsbereichen wird es allerdings keinen Budgeteinsatz für die ursprünglich angebotenen Abstimmungen von Projektplanungen mit dem MWAVT oder der IBSH geben können.

<sup>4</sup> Als optionales Element (nicht Gegenstand der Grundleistungen) war bereits im Mai 2016 diskutiert worden, ob es vorstellbar ist, dass die zentralen Grundzüge des Infrastrukturentwicklungsplans um die Nennung von weiteren Entwicklungsoptionen bzw. -alternativen ergänzt wird. Praktisch wäre dies als ein der Anlage beigefügter Abschnitt, in dem „ein wenig gesponnen werden darf“, um auch über die bislang bewegten Mainstream-Ideen für die infrastrukturelle Entwicklung des Ortes weiterzudenken. Da derartige Ideen möglicherweise kurzfristig nicht konsensfähig sein dürften, wäre dieser Anhang nicht Gegenstand einer möglichen Beschlussvorlage. Mögliche Inhalte hierfür wären noch abzustimmen.

<sup>5</sup> Abfragen bei privaten Investoren erfolgen nicht.

## **6 Nächste Schritte der Umsetzung**

1. November 2019: Gremienpräsentation des überarbeiteten Infrastrukturentwicklungsplans.
2. 2020 und Folgejahre: Jährliche Aktualisierung der in der Anlage zu findenden Projektvorhaben, ggf. auch der Übersichtskarte; Federführung: Gemeinde St. Peter-Ording mit Amt Eiderstedt und Tourismus-Zentrale St. Peter-Ording.

## Anlage 1: Aktuelle Projektvorhaben – Listung und Kurzbeschreibung

### I. Kategorie: Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Wasserkante (Strand, Seebrücken und Promenaden)

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ordung	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projekt-stand
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, TZ SPO, privat-wirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, Notwendigkeit als Komplement etc.)</i>	<i>(Angabe der zentralen Kriterien in der Projekt-bewertung)</i>	<i>„zeitlich“: vorrangig/ mittel/ nachrangig</i>	<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>	<i>✓ : erfolgreich abgearbeitet bzw. Hinweise zum Stand</i>
1.	<b>Strandbar 54° Nord</b> Strandweg 999 Strand OT Ordung	<u>Projektziel:</u> zeitlich befristete Sicherung des Pfahlbaus der "Strandbar 54° Nord" und damit Sicherung attraktiver Gastronomie  <u>Planungsstand:</u> Naturschutzfachliches Begleitgutachten wurde beauftragt und ist fertig → B-Plan weist Sonderstandort aus  <u>Maßnahmen:</u> 1. Erhöhung der Steganlage 2. Verlängerung der Steganlage um mind. 30m über das Imbisspodest hinaus 3. Neubau an anderer Stelle spätestens zur Saison 2021	TZ SPO als Eigentümer des Pfahlbaus	spätestens Saison 2021	hoch; Bestandssicherung (am jetzigen Standort zeitlich befristet), Erhaltung der Erlebnisqualität am Strand, Sicherung und Erhöhung der Wertschöpfung/Gast	Zielgruppenansprache, Defizitbehebung, Qualitätsaspekte (Gastronomie) Alleinstellung	mittel	langfristig: Entwicklung der Küstenlinie	in Bearbeitung
2.	<b>Restauration Seekiste</b> Zum Böhler Strand, Strand OT Böhl	<u>Projektziel:</u> Erhalt der Restauration "Seekiste" und damit Sicherung attraktiver Gastronomie in SPO  <u>Planungsstand:</u> in Planung  <u>Maßnahmen:</u> 1. Neubau des Pfahlbaus 20-30m nördlich des alten Gebäudes 2. Erhöhung der Kapazitäten und Erweiterung der Küche 3. Alte Plattform wird ggfs. als Aufsichtskabine genutzt	TZ SPO als Eigentümer des Pfahlbaus	geplant: Baubeginn 2022; Inbetriebnahme Frühjahr 2023;	hoch; Bestandssicherung, Erhaltung der Erlebnisqualität am Strand, Sicherung und Erhöhung der Wertschöpfung/Gast	Zielgruppenansprache, Defizitbehebung, Qualitätsaspekte (Gastronomie)	mittel	keine Angabe	In (planerischer) Bearbeitung

**Fortsetzung - Kategorie: Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Wasserkante (Strand, Seebrücken und Promenaden)**

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ordning	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projekt-stand
3.	<b>Wassersport-center X-H2O</b> Strand OT Ordning	<u>Projektziel:</u> Erhalt des Wassersport-centers am Strand <u>Planungsstand:</u> abgeschlossen <u>Maßnahmen:</u> 1. Wunsch der derzeitigen Betreiber nach Verlegung des Standortes 2. Wunsch der Betreiber: Neubau eines Pfahlbaus inkl. zusätzlichem Schulungsraum, der auch im Winter/bei Hochwasser nicht abgebaut werden muss ⇔ III/2019: Politischer Beschluss liegt vor; Podest umgesetzt	Privatinvestor (X-H2O)	geplant: Fertigstellung 2019	mittel; Bestandssicherung	Zielgruppenansprache, Themenorientierung, Kapazitätsaspekte, Wettbewerbsaspekte	mittel	langfristig: Entwicklung der Küstenlinie,  Neuer Pfahlbau wurde bereits einmal abgelehnt	✓ erfolgreich abgearbeitet
4.	<b>Ausweisung Hundeauslauf-fläche</b> Strand OT Bad	<u>Projektziel:</u> Schaffung neuer Flächen für Hundehalter, um an anderen Orten sanktionieren zu können <u>Planungsstand:</u> abgeschlossen <u>Maßnahmen:</u> 1. Ausweisung einer neuen Hundeauslauf-fläche südl. der Badbrücke 2. Markierung mit Peilmarken	Gemeinde SPO, TZ SPO, Nationalparkverwaltung	umgesetzt	mittel; Schaffung der Basiskapazität Erhöhung der Aufenthaltsqualität für alle Zielgruppen	Zielgruppenansprache, Defizitbehebung, Qualitätsaspekte	vorrangig	keine Angabe	✓ erfolgreich abgearbeitet

**Fortsetzung - Kategorie: Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Wasserkante (Strand, Seebrücken und Promenaden)**

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projektstand
5.	<b>Ausweisung Hundeauslauf-fläche</b>  Strand OT Ording-Nord (Hungerhamm)	<u>Projektziel:</u> Schaffung neuer Flächen für Hundehalter, um an anderen Orten sanktionieren zu können  <u>Planungsstand:</u> abgeschlossen  <u>Maßnahmen:</u> 1. Ausweisung einer neuen Hundeauslauf-fläche im Norden am Strandübergang Hungerhamm 2. Markierung mit Peilmarken	Gemeinde SPO, TZ SPO, Nationalparkverwaltung	umgesetzt	mittel;  Schaffung der Basiskapazität  Erhöhung der Aufenthaltsqualität für alle Zielgruppen	Zielgruppenansprache,  Defizitbehebung,  Qualitätsaspekte	vorrangig	keine Angabe	✓ erfolgreich abgearbeitet

**Fortsetzung - Kategorie: Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Wasserkante (Strand, Seebrücken und Promenaden)**

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ordning	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projektstand
6.	<p><b>Promenaden-erweiterung (Promenade Teil II) – Tiefbau/ Landschaft</b></p> <p>OT Bad / Verbindung mit dem OT Dorf</p>	<p><u>Projektziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weiterentwicklung der ganzheitlichen touristischen Ortsentwicklung</li> <li>- Wege in den Naturerlebnisraum/Weltnaturerbe bereiten</li> <li>- Themeninseln (Nachhaltigkeit, Natur, Energie) gestalten</li> <li>- Gesundheit durch Fitness für Gäste erlebbar machen</li> <li>- Kinderbetreuung im Spielhaus mit angegliederter Gastronomie („Familientreff“)</li> </ul> <p><u>Planungsstand:</u> in Bearbeitung</p> <p><u>Maßnahmen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Weiterführung der Promenade I (Thema: Fitness &amp; Natur erleben)</li> <li>2. Experimentierplatz</li> <li>3. Aussichtsplattformen am Deich</li> <li>4. Fachkundige Führungen (Thema: Küstenschutz und Natur erleben im Weltnaturerbe Wattenmeer)</li> <li>5. Neuerrichtung Familienzentrum im OT Dorf</li> <li>6. Präsentation der Entwürfe von 6 Büros am 29.08.2016 vor dem Tourismusausschuss</li> </ol>	TZ SPO	Fertigstellung 2020	hoch; Kapazitätserweiterung; Erhöhung der Aufenthaltsqualität für die Zielgruppen	Zielgruppenansprache, Themenorientierung, Defizitbehebung, Qualitätsaspekt (Ortsbild, Aktivitätsmöglichkeiten)	vorrangig	keine Angabe	Baubeginn 2019

**Fortsetzung - Kategorie: Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Wasserkante (Strand, Seebrücken und Promenaden)**

Nr.	Projektitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ordning	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projekt-stand
7.	<p><b>Promenaden-erweiterung (Promenade Teil II) - Hochbau</b></p> <p>OT Bad / Verbindung mit dem OT Dorf</p>	<p><u>Projektziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weiterentwicklung der ganzheitlichen touristischen Ortsentwicklung</li> <li>- Wege in den Naturerlebnisraum/Weltnaturerbe bereiten</li> <li>- Themeninseln (Nachhaltigkeit, Natur, Energie) gestalten</li> <li>- Gesundheit durch Fitness für Gäste erlebbar machen</li> <li>- Kinderbetreuung im Spielhaus mit angegliederter Gastronomie („Familientreff“)</li> </ul> <p><u>Planungsstand:</u> in Bearbeitung</p> <p><u>Maßnahmen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Weiterführung der Promenade I (Thema: Fitness &amp; Natur erleben)</li> <li>2. Experimentierplatz</li> <li>3. Aussichtsplattformen am Deich</li> <li>4. Fachkundige Führungen (Thema: Küstenschutz und Natur erleben im Weltnaturerbe Wattenmeer)</li> <li>5. Neuerrichtung Familienzentrum im OT Dorf</li> <li>6. Präsentation der Entwürfe von 6 Büros am 29.08.2016 vor dem Tourismusausschuss</li> </ol>	TZ SPO	Fertigstellung 2021	hoch; Kapazitätserweiterung; Erhöhung der Aufenthaltsqualität für die Zielgruppen	Zielgruppenansprache, Themenorientierung, Defizitbehebung, Qualitätsaspekt (Ortsbild, Aktivitätsmöglichkeiten)	vorrangig	keine Angabe	In (planerischer) Bearbeitung  (Baubeginn 2020)

**Fortsetzung - Kategorie: Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Wasserkante (Strand, Seebrücken und Promenaden)**

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projektstand
8.	<b>Mehrzweckgebäude</b> Strand OT Ording	<u>Projektziel:</u> Optimierung der Strand-Infrastruktur <u>Planungsstand:</u> abgeschlossen <u>Maßnahmen:</u> 1. Vereinigung der Badeaufsicht, Strandkorbvermietung und Toiletten auf einem Pfahlbau 2. Verdopplung der WC-Kapazitäten 3. Errichtung einer Plattform mit Behinderten-WC 4. Architekturbüro Limbrecht und Jensen (Niebüll) hat mit der Planung begonnen	TZ SPO	Fertigstellung 2019	hoch; Kapazitätserweiterung; Erhöhung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität für die Zielgruppen	Zielgruppenansprache, Defizitbehebung, Qualitätsaspekte (Strandaufenthalt, -aktivitäten)	vorrangig	keine Angabe	✓ erfolgreich abgearbeitet
9.	<b>Ersatzneubau WC-Pfahlbau Bad</b>	<u>Projektziel:</u> Erhaltung und Optimierung der Qualität der Strand-Infrastruktur <u>Planungsstand:</u> gewünscht <u>Maßnahmen:</u> Ersatzneubau	TZ SPO	2023 ff	hoch; Kapazitätssicherung; Erhöhung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität für die Zielgruppen	Zielgruppenansprache, Defizitbehebung, Qualitätsaspekte (Strandaufenthalt, -aktivitäten)	mittel	keine Angabe	gewünscht
10.	<b>Ersatzneubau WC-Pfahlbau Böhl</b>	<u>Projektziel:</u> Erhaltung und Optimierung der Qualität der Strand-Infrastruktur <u>Planungsstand:</u> gewünscht <u>Maßnahmen:</u> Ersatzneubau	TZ SPO	2023 ff	hoch; Kapazitätssicherung; Erhöhung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität für die Zielgruppen	Zielgruppenansprache, Defizitbehebung, Qualitätsaspekte (Strandaufenthalt, -aktivitäten)	mittel	keine Angabe	gewünscht

**Fortsetzung - Kategorie: Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Wasserkante (Strand, Seebrücken und Promenaden)**

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ordning	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projekt-stand
11.	<b>Erhaltung des Strandparkens</b> Strand OT Ordning	<u>Projektziel:</u> Sicherung der Parkkapazität <u>Planungsstand:</u> Öffentlich-rechtlicher Vertrag in 11/2018 geschlossen <u>Maßnahmen:</u> keine Angabe	Gemeinde SPO und TZ SPO	Laufzeit der vertraglichen Regelung bis Ende 2039	hoch; Bestandssicherung Erhaltung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität am Strand und Sicherung der Wertschöpfung im gesamten Gemeindegebiet	Defizit-behebung	vorrangig	Naturschutz	✓ erfolgreich abgearbeitet
12.	<b>Erhaltung des Strandparkens</b> Strand OT Böhl	<u>Projektziel:</u> Sicherung der Parkkapazität <u>Planungsstand:</u> Öffentlich-rechtlicher Vertrag in 11/2018 geschlossen <u>Maßnahmen:</u> n.n.	Gemeinde SPO und TZ SPO	Laufzeit der vertraglichen Regelung bis Ende 2039	hoch; Bestandssicherung Erhaltung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität am Strand und Sicherung der Wertschöpfung im gesamten Gemeindegebiet	Defizit-behebung	vorrangig	Naturschutz	✓ erfolgreich abgearbeitet
13.	<b>Schaffung von Parkflächen / Ersatzstellplatz Ordning</b> OT Ordning	<u>Projektziel:</u> Sicherung der Parkkapazität <u>Planungsstand:</u> gewünscht <u>Maßnahmen:</u> n.n.	Gemeinde SPO	n.n.	hoch; Bestandssicherung Erhaltung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität am Strand und Sicherung der Wertschöpfung im gesamten Gemeindegebiet	Defizit-behebung	mittel	Keine Angabe	gewünscht

## II. Kategorie: Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Ortsbild (Ortskern/ -zentrum, Kurbereich, Kurpark, Grünanlagen)

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ordning	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projekt-stand
14.	<b>Ausweisung Hundeauslauf-fläche</b>  Standort im Gemeindegelände	<u>Projektziel:</u> Schaffung neuer Flächen für Hundehalter, um an anderen Orten sanktionieren zu können und eine Alternative zum Hundeauslaufgebiet am Strand (Nationalpark) zu schaffen.  <u>Planungsstand:</u> abgeschlossen  <u>Maßnahmen:</u>  1. Standortsuche für ein entsprechendes Gelände (u.a. zusammen mit der Unteren Naturschutzbehörde) 2. Ausweisung einer neuen Hundeauslauffläche im Gemeindegelände	Gemeinde SPO	Fertigstellung 2018	mittel;  Schaffung der Basiskapazität  Erhöhung der Aufenthaltsqualität für alle Zielgruppen	Zielgruppenansprache,  Defizitbehebung  Qualitätsaspekte	vorrangig	keine Angabe	✓ erfolgreich  abgearbeitet
15.	<b>Grünflächen</b>  gemeindegelände	<u>Projektziel:</u> Erhalt des typischen „grünen“ Ortscharakters, Bäume und Natur erhalten  <u>Planungsstand:</u> laufend in Bearbeitung  <u>Maßnahmen:</u>  1. Berücksichtigung von Grünflächen/Bäumen bei der Ausweisung von Bebauungsplänen 2. Umsetzung der Baumschutzsatzung aus den 80er Jahren	Gemeinde SPO	laufend in Bearbeitung	hoch;  Bestandssicherung zwecks Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Qualitätsaspekte	Daueraufgabe	Baugenehmigungen rechteckigen Baumfällarbeiten	laufend in Bearbeitung

### III. Kategorie: Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Mobilität (An-/ Abreise, Binnenmobilität, überörtliche Wegeinfrastruktur zum Radfahren, Reiten, Laufen)

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projektstand
16.	<b>E-Mobilität: Schnellladestationen (Pkw)</b>  Standort: Parkplatz vor der Dünentherme	<u>Projektziel:</u> Reduzierung des Pkw-Aufkommens, Attraktivierung der Fahrradnutzung im Ort  <u>Planungsstand:</u> abgeschlossen  <u>Maßnahme:</u> Neubau einer Schnellladestation mit 2 Zapfsäulen auf dem Parkplatz an der Dünentherme für Pkw  Hinweis: Bedarf in anderen Ortsteilen ist zu prüfen.	Gemeinde SPO, Kooperationspartner: the new motion (lolo pro)	Umsetzung 2018	(noch) niedrig; Schaffung Basisqualität	Defizitbehebung	vorrangig	keine Angabe	✓ erfolgreich abgearbeitet
17.	<b>E-Mobilität: Schnellladestationen (Fahrrad/Pkw)</b>  Standort: Altes Rathaus (OT Dorf)	<u>Projektziel:</u> Reduzierung des Pkw-Aufkommens, Attraktivierung der Fahrradnutzung im Ort  <u>Planungsstand:</u> abgeschlossen  <u>Maßnahme:</u> Neubau einer Schnellladestation am Standort Altes Rathaus (OT Dorf) für Pkw	Gemeinde SPO, Kooperationspartner: the new motion (lolo pro)	Umsetzung 2018	(noch) niedrig; Schaffung Basisqualität	Defizitbehebung	vorrangig	keine Angabe	✓ erfolgreich abgearbeitet
18.	<b>E-Mobilität: Schnellladestationen (Fahrrad/Pkw)</b>  Standorte: Marktplatz und Parkplatz Historische Insel (OT Dorf)	<u>Projektziel:</u> Reduzierung des Pkw-Aufkommens, Attraktivierung der Fahrradnutzung im Ort  <u>Planungsstand:</u> in Vorbereitung  <u>Maßnahme:</u> Je Standort zwei 22 KW-Schnelllade-Säulen	Gemeinde SPO	Umsetzung 2020	(noch) niedrig; Schaffung Basisqualität	Defizitbehebung	vorrangig	keine Angabe	In (planerischer) Bearbeitung
19.	<b>Umnutzung der Fläche der ehemaligen Bahnhofsgaststätte</b>  OT Ording	<u>Projektziel:</u> touristische Flächennutzung unter Federführung der Gemeinde St. Peter-Ording  <u>Planungsstand:</u> unkonkret  <u>Maßnahmen:</u> keine Angabe (Umsetzungsbedingung Flächenzugriff)	Gemeinde SPO/ Privatinvestor	gewünscht / Zeithorizont: n.n.	mittel; Schaffung Basiskapazität, Erhöhung der Erlebnisqualität, Wertschöpfungssteigerung	Zielgruppenansprache, Defizitbehebung, Qualitätsaspekte	mittel	keine Angabe	Abriss der ehemaligen Bahnhofsgaststätte (2017); Auszug des Reisebüros aus dem Bahnhofsgebäude

**Fortsetzung - Kategorie: Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Mobilität**

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projekt-stand
20.	<b>Radwege-sanierung und -beschilderung/ Kartenmaterial</b>  Gemeindegebiet St. Peter-Ording	<u>Projektziel:</u> Verbesserte Wegwei-sung für Radfahrer im Gemeinde-gebiet.  <u>Planungsstand:</u> in Bearbeitung (teil-weise auch fertiggestellt)  <u>Maßnahmen:</u>  1. Änderung der vorhandenen Be-schilderung, um vorhandene Fahrradströme umzuleiten 2. Kartenmaterial anpassen/er-gänzen, um Beschilderung nicht überhand nehmen zu las-sen  Nachrichtlich: Laufend Radwegesa-nierung nach Bedarf (ggf. auf der Basis einer Bestandsaufnahme)	Gemeinde SPO/ TZ SPO	2019	hoch;  Erhöhung der Aufent-halts- und Erlebnisquali-tät für die Zielgruppen wie auch die Einwohner	Zielgruppen-ansprache,  Defizit-behebung,  Qualitäts-aspekte	Dauerauf-gabe	„Schilderwald“	laufend in Bearbeitung
20.a		- Böhler Überfahrt bis Südstrand (ca. 3,5 km)		erfolgt in 2020					
20.b		- Böhler Landstraße (3,2 km beiseitig = 6,4 km)		bereits fertig gestellt (2019)					
20.c		- Eiderstedter Straße (Einmündung Bad bis Eiderweg) (ca. 6,5 km)		erfolgt noch in 2019					
20.d		- Neuweg (B202 bsi Bahnkreuzung) (ca. 2,3 km)		fertiggestellt					

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projektstand
21.	<b>Verkehrsentwicklungskonzept</b> gemeindeweit	<u>Projektziel:</u> Überprüfung/Anpassung der verkehrlichen Infrastruktur bei Erweiterung der Kapazitäten  <u>Planungsstand:</u> in Bearbeitung  <u>Maßnahmen:</u> vgl. Auftragsvergabe an das entsprechende Dienstleistungsunternehmen	Gemeinde SPO	Auftragsvergabe an Dienstleister August 2019; Laufzeit 1 – 2 Jahre	hoch;  Erhöhung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität für die Zielgruppen wie auch die Einwohner	Zielgruppenansprache,  Defizitbehebung,  Qualitätsaspekte	vorrangig	keine Angabe	In Bearbeitung ab 08/2019
22.	<b>Ortsentwicklungskonzept</b> gemeindeweit	<u>Projektziel:</u> Im Detail noch zu definieren  <u>Planungsstand:</u> in Vorbereitung  <u>Maßnahmen:</u> Prüfung der Förderkulisse für die Projektumsetzung	Gemeinde SPO	2020	hoch;  Erhöhung der Aufenthaltsqualität für die Zielgruppen wie auch die Einwohner	Qualitätsaspekte	vorrangig	keine Angabe	In Vorbereitung

**IV. Kategorie: Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Services (Gästebetreuung wie Haus des Gastes, Kurhäuser, Tourist-Infos, Sanitäranlagen)**

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projekt-stand
23.	<b>Barrierefreie Sanitäranlagen</b>  Strand OT Bad/ OT Ording u. a.	<u>Projektziel:</u> Attraktivierung des Strandes für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen  <u>Planungsstand:</u> abgearbeitet  <u>Maßnahmen:</u>  OT Bad: Bauantrag und Aufstellung eines Behinderten-WC-Containers  OT Ording: Umsetzung in Kombination mit dem Mehrzweckgebäude, Andere Ortsteile: Bedarf in anderen Ortsteilen ist zu prüfen.	TZ SPO	OT Bad: umgesetzt (2016)  OT Ording: umgesetzt inklusive einer zusätzlichen Anlage hinter dem Dünenhaus	hoch;  Schaffung der Basisqualität,  Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Zielgruppenansprache,  Defizitbehebung	vorrangig	keine Angabe	✓ erfolgreich abgearbeitet

## V. Kategorie: Suprastruktur – Unterkategorie: Beherbergung (Hotellerie, Pensionen, Gasthäuser, Camping, FeWo u.a.)

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projekt-stand
24.	<b>Gelände Köhlbrand Kurheim - neue Nutzung; Arbeitstitel „Dünenhotel“</b>  Strandweg 32, OT Ording	<u>Projektziel:</u> Erhöhung der Kapazitäten durch Nutzung des Geländes für Hotelbau  <u>Planungsstand:</u> Entwurfs- und Auslegungsbeschluss in Vorbereitung (wurde am 28.10.2019 abgelehnt)  <u>Maßnahmen:</u>  1. Anpassung des Geländes im B-Plan – im Moment ist nur eine Nutzung als Kurheim genehmigt	Privatinvestor	Nächste Schritte ab 2020 (derzeit aber nicht konkretisierbar)	hoch;  Wertschöpfungssteigerung durch Qualitätssteigerung über neue Kapazitäten (Potenzial, an einem sehr guten Standort attraktive neue Kapazitäten zu schaffen)	Impuls-wirkung,  Wirtschaft-licher Effekt	mittel	Gelände ist Dü-nengrundstück, schon zu großen Teilen bebaut. Verkehrsberu-higter Bereich – verkehrliche Er-schließung  Einschränkun-gen bei der Nut-zung durch Na-turschutz, Kü-s-tenschutz und angrenzende Wohnbebauung.  Nadelöhr Strandzufahrt	In (planerischer) Bearbeitung
25.	<b>Seeburg</b>  Blanker Hans Weg (Nähe Erlebnispromenade) OT Bad Zentrum	<u>Projektziel:</u> Erhöhung der Kapazitäten durch Hotelneubau  <u>Planungsstand:</u> in Planung (Bestandsbetrieb nach wie vor aktiv)  <u>Maßnahmen:</u>  1. Zustimmung zum Bauvorhaben erteilt 2. Abstimmung über die Planungen in 05/2016 erfolgt; Bauvorbescheid erteilt 3. Abriss des bestehenden angrenzenden Wohnhauses auf dem Gelände 4. Neubau Hotel mit 66 Zimmern	Privatinvestor	Eröffnung: n.n.	hoch;  Wertschöpfungssteigerung durch Qualitätssteigerung über neue Kapazitäten	Impuls-wirkung,  wirtschaftliche r Effekt	mittel	keine Angabe	Vgl. Kurzbeschreibung: in Planung

### Fortsetzung - Kategorie: Suprastruktur – Unterkategorie: Beherbergung

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projekt-stand
26.	<b>Hotel „Mein Lieblingsplatz“</b>  Im Bad 71 + 73, OT Bad	<u>Projektziel:</u> Erhalt der Wirtschaftlichkeit durch Erhöhung der Kapazitäten  <u>Planungsstand:</u> in Umsetzung  <u>Maßnahmen:</u> 1. B-Plan vorhanden 2. Verbindung mit dem benachbarten Hotel 3. Zusammenlegung und Erweiterung der beiden Hotelbetriebe auf insgesamt 70 Zimmer	Privatinvestor (Lieblingsplatz Hotels GmbH)	Teil-Eröffnung 2018; vollständige Umsetzung der Planung ausstehend	hoch;  Wertschöpfungssteigerung durch Qualitätssteigerung über neue Kapazitäten	Impulswirkung ,  wirtschaftlicher Effekt	vorrangig	Denkmalsgeschütztes Gebäude, welches schwer als Hotel zu nutzen ist während gleichzeitig die Auflagen zu erfüllen sind  Kernfrage: kommt die marktfähige Kapazität?	(✓) teilweise abgearbeitet
27.	<b>Hotel am Bauhof (alter Standort)</b>  OT Dorf	<u>Projektziel:</u> Erhöhung der Kapazitäten und Ergänzung des vorhandenen Hotelangebotes  <u>Planungsstand:</u> in Planung mit Prüfung alternativer Nutzungen  <u>Maßnahmen:</u> 1. Erarbeitung einer Machbarkeits- und Potenzialstudie zur zukünftigen Nutzung der Fläche erfolgt; Beschluss 2. Ggf. Abklärung, welcher Art ein mögliches Hotel sein darf (Höhe, Bautyp etc.) 3. Ggf. Mittelfristig: Investoren/ Architektenwettbewerb	Gemeinde SPO	n.n.	hoch;  Wertschöpfungssteigerung durch Qualitätssteigerung über neue Kapazitäten  OT Dorf würde hierdurch eine notwendige Aufwertung erfahren	Impulswirkung ,  Wirtschaftlicher Effekt	nachrangig	Konflikte: städtebauliche Verträglichkeit (benachbarte Wohnbebauung → Lärm, mehrgeschossiges Hotel)	(✓) teilweise abgearbeitet  (Maßnahme 1 abgearbeitet, 2. – 3. ausstehend)

### Fortsetzung - Kategorie: Suprastruktur – Unterkategorie: Beherbergung

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ordning	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projekt-stand
28.	<b>Neuplanung Golfhotel</b> OT Böhl	<u>Projektziel:</u> Erhöhung der Kapazitäten durch Erweiterung des Golfplatzes inkl. Golfhotel und Ferienwohnungen  <u>Planungsstand:</u> weitere Entwicklung unklar  <u>Maßnahmen:</u>  1. Erweiterung des Golfplatzes auf 18-Löcher 2. Bau von Wohn- und Ferienhäusern zur Finanzierung des Golfplatzes	Privatinvestor	Läuft bereits seit 10-15 Jahren, weitere Entwicklung unklar	hoch;  Wertschöpfungssteigerung durch Qualitätssteigerung über neue Kapazitäten	Impulswirkung,  wirtschaftlicher Effekt	nachrangig	Golfplatzbetreiber hat noch nicht alle nötigen Flächen  Änderung des Landesnaturschutzgesetzes schränkt die Flächennutzung weiter ein  Kein weiterer räumlicher Spielraum durch Biotopschutz	Vgl. Kurzbeschreibung
29.	<b>Hotelentwicklungsprojekt an der Strandpromenade – Arbeitstitel „Urban Nature“</b>  Strandpromenade 13 bis 17 (Liegenschaft des ehem. Kurdirektorenhauses) - OT Bad	<u>Projektziel:</u> Erhöhung der Kapazitäten in SPO durch Hotelneubau  <u>Planungsstand:</u> geplant  <u>Maßnahmen:</u>  1. Ausweisung von drei Grundstücken (inkl. Grundstück des ehemaligen Kurdirektorenhauses) an der Strandpromenade im B-Plan für Hotelbau (erfolgt) 2. Bau eines Hotels mit ca. 90 Zimmern (192 Betten) 3. Zielgruppenansprache: gleiche Zielgruppe wie das Hotel Ambassador	Privatinvestor:  Eigentümer des Hotels Ambassador	Baubeginn Ende 2019	hoch;  Wertschöpfungssteigerung durch Qualitätssteigerung über neue Kapazitäten	Impulswirkung,  Wirtschaftlicher Effekt	mittel	Bau & Finanzierung der rückwärtigen Erschließungsstraße durch den Investor, um das Hotel zu bauen (300-400 Tsd. Euro)  Lage der Erschließung in Bezug auf Biotop- und Waldschutz noch nicht abschließend geklärt	Planerischer Bearbeitung abgeschlossen (Satzungsbeschluss gefasst)
30.	<b>Erweiterung Parkhotel</b>  Strandläuferweg 11	<u>Projektziel:</u> Erhöhung der Kapazitäten von 33 auf 66 Zimmer (inkl. Verkauf als Teileigentum)  <u>Planungsstand:</u> umgesetzt  <u>Maßnahmen:</u> umgesetzt	Privatinvestor	Realisierung 2018	hoch;  Wertschöpfungssteigerung durch Qualitätssteigerung über neue Kapazitäten	Impulswirkung,  wirtschaftlicher Effekt	vorrangig	keine Angabe	✓ erfolgreich abgearbeitet

### Fortsetzung - Kategorie: Suprastruktur – Unterkategorie: Beherbergung

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ordning	Zentrale Prüfkriterien	Umset-zungs-prio-rität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projekt-stand
31.	<b>Hotel Aalernhüs</b> (ehem. 4 Jahreszeiten)  Friedrich-Hebbel-Straße 2 - OT Bad	<u>Projektziel:</u> Erhöhung der Ferienwohnungs-kapazitäten <u>Planungsstand:</u> in Umsetzung  <u>Maßnahmen:</u> 1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan (rechtskräftig) 2. Bau einer Ferienwohnungs-anlage auf dem Gelände der ehem. Tennishallen mit 20 Einheiten, darin 4-5 Zweit-wohneinheiten zur Refinan-zierung des Projektes 3. Vermarktung der Ferienwoh-nungen über das Hotel	Eigentümer Hotel Aa- lernhus	Baubeginn in 2019 er- folgt, Fertig- stellung in 2020	hoch;  Wertschöpfungs- steigerung durch Qualitätssteigerung über neue Kapazitä- ten	Impulswirkung,  wirtschaftlicher Effekt	vorrangig	keine Angabe	(✓) teilweise abgearbeitet
32.	<b>Hotelprojekt "Tweed"</b>  Im Bad 65, St. Peter-Ordning	<u>Projektziel:</u> Erhöhung der Kapazi-täten in SPO durch Hotelneubau <u>Planungsstand:</u> abgeschlossen <u>Maßnahmen:</u> Neubau eines iri-schen Landhotels mit 8 Suiten (Bed & Breakfast)	Familie Münster	Eröffnet 2019	hoch;  Wertschöpfungs- steigerung durch Qualitätssteigerung über neue Kapazitä- ten	Impulswirkung,  wirtschaftlicher Effekt	vorrangig	keine Angabe	✓ erfolgreich abgearbeitet
33.	<b>Erweiterung Hotel Ambassador</b>  Im Bad 26, St. Peter-Ordning	<u>Projektziel:</u> Erhöhung der Kapazi-täten <u>Planungsstand:</u> in Umsetzung <u>Maßnahme:</u> Errichtung von 29 weiteren Zimmern bzw. 58 Betten	Eigentümer	Bau 2019;  Fertig- stellung 2020	hoch;  Wertschöpfungs- steigerung durch Qualitätssteigerung über neue Kapazitä- ten	Impulswirkung,  wirtschaftlicher Effekt	vorrangig	keine Angabe	In Bearbeitung

**Fortsetzung - Kategorie: Suprastruktur – Unterkategorie: Beherbergung**

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umset-zungs-prio-rität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projekt-stand
34.	<b>Erweiterung Hotel Zweite Heimat</b>  Am Deich 41, St. Peter-Ording	<u>Projektziel:</u> Erhöhung der Kapazitäten  <u>Planungsstand:</u> gewünscht; kein B-Plan vorhanden  <u>Maßnahme:</u> Errichtung von 8 Reihenhäusern	Eigentümer	n.n.	hoch;  Wertschöpfungssteigerung durch Qualitätssteigerung über neue Kapazitäten	Impulswirkung, wirtschaftlicher Effekt	vorrangig	keine Angabe	gewünscht
35.	<b>Gesundheitsklinik Neubau Bettenhaus</b>  Kieferneck 2	<u>Projektziel:</u> Kapazitätserweiterung im Hinblick auf die Kernzielgruppe durch die Schaffung von 27 Appartement-Einheiten in unmittelbarer Nachbarschaft zur Klinik <u>Planungsstand:</u> in Umsetzung <u>Maßnahmen:</u> Bauantrag ist gestellt	Gesundheits-Klinik "Stadt Hamburg" GmbH	Eröffnet 2019	hoch;  Wertschöpfungssteigerung durch Qualitätssteigerung über neue Kapazitäten	Impulswirkung, wirtschaftlicher Effekt	vorrangig	keine Angabe	✓ erfolgreich abgearbeitet
36.	<b>Entwicklung/ Kapazitäts-sicherung Ferienwohnungen</b>  gemeindeweit	<u>Projektziel:</u> 1. Sicherung der Kapazitäten in Ferienwohnungen 2. Qualitätsfokussierung: barrierefrei, Allergiker geeignet  <u>Planungsstand:</u> gewünscht <u>Maßnahme:</u> Änderung im Nutzungsplan: Ermöglichung von Ferienwohnungen in Wohngebieten, Vermeidung von Nutzungsuntersagungen	Gemeinde SPO	Dauer-aufgabe	hoch;  Bestandssicherung (u. a. in Wohngebieten)	Impulswirkung, wirtschaftlicher Effekt	Dauer-aufgabe	keine Angabe	Laufend in Bearbeitung
37.	<b>Entwicklung Unterkunfts-kapazität Nordsee-Internat (nsi)</b>  Pestalozzistraße 72, St. Peter-Ording (OT Böhl)	<u>Projektziel:</u> Ausbau der Unterkunfts-kapazität im preiswerteren Bereich (nachrichtlich: Erhöhung des touristischen Mehrwerts des nsi sowie Ortskernentwicklung Böhl durch Mietwohnungsbau) <u>Planungsstand:</u> gewünscht  <u>Maßnahme:</u> Kapazitätsaufbau von derzeit 250 auf bis zu 300 Betten	Nordsee-Internat St. Peter-Ording e. V.	Keine Angabe	hoch;  Wertschöpfungssteigerung durch Qualitätssteigerung über neue Kapazitäten	Impulswirkung, wirtschaftlicher Effekt	vorrangig	keine Angabe	gewünscht

### Fortsetzung - Kategorie: Suprastruktur – Unterkategorie: Beherbergung

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ordning	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projekt-stand
38.	<b>Campingtourismus</b>	<p><u>Projektziel:</u> Erweiterung der Campingkapazitäten</p> <p><u>Planungsstand:</u> einzelbetrieblich bzw. standortbezogen unterschiedlich</p> <p><u>Maßnahmen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erarbeitung einer Potenzialanalyse Camping (umgesetzt)</li> <li>2. Campingplatz Schulz (OT Ordning): Flächenerweiterung um 1ha, Planungswunsch mit Skizze liegt vor</li> <li>3. Campingpark Olsdorf (OT Dorf): Stellplatzerweiterung</li> <li>4. Campingplatz Sass (OT Ordning) Flächenerweiterung um ca. 4,5 ha (zusätzliche 115 Touristikstandplätze, davon 6 barrierefrei, 33 Wohnmobilstellplätze, 10 Blockhütten), Planung zum Bauvorhaben liegt vor, Flächen sind im F-Plan bereits als Camping eingetragen, Bauleitplanung läuft</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>2. Privater Investor: Eigentümer Campingplatz Schulz</li> <li>3. Privater Investor: Campingpark Olsdorf</li> <li>4. Privater Investor: Eigentümer Campingplatz Sass</li> </ol>	<p>einzelbetrieblich bzw. standortbezogen unterschiedlich</p>	<p>hoch;</p> <p>Bestandssicherung und Kapazitätserweiterung</p> <p>Wertschöpfungssteigerung durch Qualitätssteigerung, u. a. über neue Kapazitäten</p>	<p>Zielgruppenansprache,</p> <p>Themenorientierung,</p> <p>Impulswirkung,</p> <p>Wirtschaftlicher Effekt</p>	<p>mittel</p>	<p>Beschränkungen durch die Landesplanung (ggf. Raumordnerisches Abstimmungsverfahren</p> <p>2./3. Es liegt noch keine Genehmigung für die Erweiterungsflächen vor</p> <p>OT Böhl: Keine Erweiterungen möglich</p>	<p>Teilweise in Bearbeitung</p>

## VII. Kategorie: Suprastruktur – Unterkategorie: Versorgung (Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen)

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ordning	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projekt-stand
39.	<b>Einzelhandels-konzept</b> gemeindeweit	<u>Projektziel:</u> Existenzgründern Lücken aufzeigen, existierenden Betrieben aufzeigen, was man verändern kann, um weiterhin zu existieren, (Diskussion um den Einzelhandel im Ort beenden)  <u>Planungsstand:</u> umgesetzt <u>Maßnahmen:</u> umgesetzt	Gemeinde SPO	Fertigstellung 2016	hoch;  Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Wertschöpfung  (Attraktiver Einzelhandel wirkt sich positiv auf die Wohnqualität und die Attraktivität für den Tourismus aus, Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen)	Zielgruppenansprache,  Qualitätsaspekte (Erlebniseinkauf)  Defizitbehebung  Wirtschaftliche Effekte	vorrangig	keine Angabe	✓ erfolgreich abgearbeitet
40.	<b>Nahversorgungsstandort</b>  Dreilanden (neben Tankstelle), OT Ordning	<u>Projektziel:</u> Verbesserung SPOs als Nahversorgungsstandort  <u>Planungsstand:</u> in Umsetzung <u>Maßnahmen:</u>  1. Neubau einer Aldi- (1.200m <sup>2</sup> ) und einer Edeka- (1.500m <sup>2</sup> ) Filiale 2. Erstellung einer Verträglichkeitsanalyse (umgesetzt, positives Ergebnis) 3. Grundsatzbeschluss im Gemeinderat erfolgt (mit knapper Mehrheit) 4. Erstellung eines Verkehrsgutachtens (umgesetzt) 5. B-Plan Verfahren gestartet 6. Geplante Nachnutzung alter Aldi-Standort: Kaufhaus Stolz	Privatinvestor (Aldi & Edeka)	Eröffnung nicht vor 2021	hoch;  Sicherung der Aufenthaltsqualität und Wertschöpfungs-sicherung	kommunale Entscheidung ist gefallen	vorrangig	keine Angabe	In (planerischer) Bearbeitung

**Fortsetzung - Kategorie: Suprastruktur – Unterkategorie: Versorgung (Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen)**

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projekt-stand
41.	<b>Biosupermarkt</b> noch kein geeigneter Standort vorhanden	<u>Projektziel:</u> Verbesserung SPOs als Nahversorgungsstandort <u>Planungsstand:</u> gewünscht <u>Maßnahme:</u> Planung eines Biosupermarktes mit 300-400m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	Privatinvestor	n.n.	gering; ggfs. Erhöhung der Erlebnis- und Aufenthaltsqualität	wirtschaftliche Aspekte	nachrangig	derzeit keine konkrete Fläche zur Verfügung	gewünscht
42.	<b>Gastronomie mit Brauhauskonzept</b> Dorfstraße, OTDorf	<u>Projektziel:</u> Erweiterung des Gastronomieangebotes <u>Planungsstand:</u> umgesetzt <u>Maßnahme:</u> Neubau einer Gastronomie mit Brauhauskonzept (mit Bitburger)	Privatinvestor	Eröffnung 2017	gering; ggfs. Erhöhung der Erlebnis- und Aufenthaltsqualität	wirtschaftliche Aspekte	vorrangig	keine Angabe	✓ erfolgreich abgearbeitet
43.	<b>Bio Café / Bäckerei</b>	<u>Projektziel:</u> Erweiterung des Gastronomie-/Versorgungsangebotes <u>Planungsstand:</u> gewünscht <u>Maßnahmen:</u> 1. Eröffnung eines Bio Cafés/Bio Bäckerei z.B. in Form einer Filiale der Kette „Aran - Brotgenuss und Kaffeekult“	Privatinvestor	n.n.	gering; ggfs. Erhöhung der Erlebnis- und Aufenthaltsqualität	wirtschaftliche Aspekte	nachrangig	derzeit keine konkrete Fläche zur Verfügung	gewünscht

**VIII. Kategorie: Aktivitätsinfrastruktur – Unterkategorie: Spiel & Sport (Schwimmbäder und Thermen, Spiel- /Sportstätten, Reiten, Golfplätze)**

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projekt-stand
44.	<b>Blockheizkraftwerk Dünetherme</b> Maleens Knoll 2, OT Ording	<u>Projektziel:</u> Verringerung des Primärenergiebedarfes der Dünetherme, Kommunikation von energetischer Effizienz/CO <sup>2</sup> Verringerung in der Gästekommunikation  <u>Planungsstand:</u> umgesetzt  <u>Maßnahmen:</u> umgesetzt	TZ SPO	n.n.	gering;  Positive wirtschaftliche Effekte durch Kosteneinsparungen	wirtschaftliche Effekte	mittel	keine Angabe	✓ erfolgreich abgearbeitet

**Fortsetzung- Kategorie: Aktivitätsinfrastruktur – Unterkategorie: Spiel & Sport**

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projekt-stand
45.	<b>Adventuregolf</b> OT Dorf	<u>Projektziel:</u> Erweiterung des Freizeitangebotes <u>Planungsstand:</u> ungeklärt <u>Maßnahmen:</u> 1. Standort auswählen und Nutzung abklären 2. Betreiber suchen → Möglichkeit: Gemeinde SPO als gemeinsamer Betreiber von Mini-golfplatz und Adventuregolf	Unklar, privat-wirtschaftliche Rentabilität vorstellbar	n.n.	gering; Erhöhung der Erlebnisqualität	wirtschaftliche Effekte	vorrangig (wichtiges Komplement im Rahmen des Projektes "Promenade Teil 2")	keine Angabe	gewünscht
46.	<b>Indoor-Spielhalle</b> OT Dorf – Gewerbe- gebietserweiterung	<u>Projektziel:</u> Erweiterung des Freizeitangebotes <u>Planungsstand:</u> in Bearbeitung <u>Maßnahmen:</u> keine Angabe	Unklar, privat-wirtschaftliche Rentabilität vorstellbar	Fertig- stellung 2021	gering; Erhöhung der Erlebnisqualität	wirtschaftliche Effekte	vorrangig	keine Angabe	In (planerischer) Bearbeitung

**IX. Kategorie: Aktivitätsinfrastruktur – Unterkategorie: Kultur und Unterhaltung (Veranstaltungseinrichtungen, Einrichtungen der Abendunterhaltung, Museen, Besucherattraktionen und Natur-Infozentren, Freizeit- und Tierparks)**

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projekt-stand
47.	<b>Kulturangebote</b> gemeindeweit	<u>Projektziel:</u> Ausnutzung von etwaigen Nachfrage- und Angebotspotenzialen für Kulturangebote  <u>Planungsstand:</u> in Bearbeitung  <u>Maßnahme(n):</u> Raum/Rahmen schaffen für Kulturangebote	privat (Gemeinde mietet Räumlichkeiten an)	Eröffnung Gemeindegalerie 2018	gering; Erhöhung der Erlebnisqualität	wirtschaftliche Effekte	Daueraufgabe	keine Angabe	✓ erfolgreich abgearbeitet in Bezug auf die Gemeindegalerie

**X. Kategorie: Aktivitätsinfrastruktur – Unterkategorie: Gesundheitsinfrastruktur / Kliniken**

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projekt-stand
48.	<b>Notfallversorgung</b> gemeindeweit	<u>Projektziel:</u> Sicherung der Notfallversorgung in St. Peter-Ording  <u>Planungsstand:</u> Gutachten liegt vor (Standort Flughafen in Diskussion)  <u>Maßnahmen:</u> n.n.	n.n.	Einrichtung 2020, Eröffnung 2021	hoch;  Erhöhung der Aufenthaltsqualität für gesundheitlich eingeschränkte Gäste	Zielgruppenorientierung	Daueraufgabe	keine Angabe	In (planerischer) Bearbeitung
49.	<b>Gesundheitszentrum (Ärztelhaus)</b>  OT Dorf oder OT Bad	<u>Projektziel:</u> Sicherung der medizinischen Versorgung in St. Peter-Ording  <u>Planungsstand:</u> Planung in Vorbereitung  <u>Maßnahmen:</u> u.a. Prüfung von Potenzialflächen	Gemeinde SPO	Planungsstart 2020  Fertigstellung: 2022	hoch;  Erhöhung der Aufenthaltsqualität für gesundheitlich eingeschränkte Gäste	Zielgruppenorientierung	vorrangig	keine Angabe	Vorbereitung konkreter Planungsschritte

## XI. Kategorie: Kommunale Versorgung (Bauhöfe)

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ordning	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projekt-stand
50.	<b>Bauhöfe</b> Wittendüner Allee	<u>Projektziel:</u> Verlegung der Bauhöfe (der TZ und der Gemeinde) aus der Lage im Dorf, Zusammenlegung der Bauhöfe  <u>Planungsstand:</u> in Umsetzung  <u>Maßnahme:</u> 1. Neuer Standort in Diskussion (Standortprüfung)	Gemeinde SPO/ TZ SPO	n.n.	keine direkte Impulswirkung;  Hinweise: Gute Standorte im Ort werden für neue Nutzungen frei.	n.n.	mittel	Zusammenführung der bisher zwei Bauhöfe unterschiedlicher Trägerschaft	In (planerischer) Bearbeitung
51.	<b>Erweiterung Feuerweh-gerätehaus</b>	<u>Projektziel:</u> Erfüllung der Erfordernisse der Feuerwehrunfallkasse  <u>Planungsstand:</u> B-Planverfahren muss starten  <u>Maßnahmen:</u> Erweiterung des bestehenden Gebäudes	Gemeinde SPO	2021	keine direkte Impulswirkung	Defizitbehebung	vorrangig	B-Planverfahren Finanzierung	Beginn der planerischen Bearbeitung

## XII. Kategorie: Kommunalen Straßenbau

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projekt-stand
52.	<b>Straßensanierung Böhler Landstraße</b>  Kreisel Wittendün bis Golfplatz	<u>Projektziel:</u> Sanierung <u>Planungsstand:</u> geplant <u>Maßnahmen:</u> Straßensanierung in 10 Bauabschnitten	Gemeinde SPO	fertiggestellt 2019	hoch;  Bestandssicherung und Verkehrskapazitätserweiterung,  Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Defizit-behebung	vorrangig	keine Angabe	✓ erfolgreich abgearbeitet
53.	<b>Fahrbahn-erneuerungen</b>  - Zum Karpfenteich (Böhl) - Dorfstraße (Dorf) - Berliner Weg (Dorf)	<u>Projektziel:</u> Erneuerung <u>Planungsstand:</u> je nach Abschnitt unterschiedlich <u>Maßnahmen:</u> Fahrbahndeckenerneuerung	Gemeinde SPO	- Zum Karpfenteich (Böhl): Fertigstellung 2019 - Dorfstraße (Dorf): Fertigstellung 2019 - Berliner Weg (Dorf): ungewiss	hoch;  Bestandssicherung und Verkehrskapazitätserweiterung,  Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Defizit-behebung	vorrangig	keine Angabe	In Bearbeitung
54.	<b>Fahrbahn-erneuerungen</b>  - Im Stillen Dorf (Böhl)	<u>Projektziel:</u> Erneuerung <u>Planungsstand:</u> geplant <u>Maßnahmen:</u> Umfangreiche Sanierungsarbeiten	Gemeinde SPO	2019/2020 (Ost-Teil: Fertigstellung 2019; West-Teil in 2020)	hoch;  Bestandssicherung und Verkehrskapazitätserweiterung,  Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Defizit-behebung	vorrangig	keine Angabe	(✓) erfolgreich abgearbeitet

**Fortsetzung - Kategorie: Straßenbau**

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ordning	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projekt-stand
55	<b>Fahrbahnausbau</b> - Medfeldweg	<u>Projektziel:</u> Ausbau <u>Planungsstand:</u> n.n. <u>Maßnahmen:</u> Straßenausbau	Gemeinde SPO	2020	hoch; Bestandssicherung und Verkehrskapazitäts-erweiterung, Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Defizit-behebung	nachrangig	Wird nur umge- setzt, wenn die Ortsumgehung Tating gebaut wird	In Bearbeitung
56.	<b>Neubau Ortsumge- hung für Pkw</b> Tating/St. Peter-Ord- ing	<u>Projektziel:</u> Neubau <u>Planungsstand:</u> n.n. <u>Maßnahmen:</u> Neubau der Orts- umgehungsstraße B202	LBV-SH	n.n.	hoch; Bestandssicherung und Verkehrskapazitäts-erweiterung, Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Defizit-behebung	nachrangig	Finanzierung nicht gesichert, da es im Bund aus dem aktuel- len Bundesver- kehrswegeplan gestrichen wurde – Gemeinde ar- beitet daran, dass es wieder berücksichtigt wird	Keine Angabe
57.	<b>Verkehrssicherung der Wohnanbin- dung</b> Wittendün	<u>Projektziel:</u> Verkehrssicherung der Wohnanbindung <u>Planungsstand:</u> noch nichts ge- plant <u>Maßnahmen:</u> 1. Verkehrsgutachten (liegt vor) 2. Entscheidung über Auswahl der umzusetzenden Maßnah- men steht noch aus 3. Radwegeverbreiterung und Neuanlage	Gemeinde SPO	n.n.	hoch; Bestandssicherung und Verkehrs- kapazitäts- erweiterung, Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Defizit-behebung	vorrangig	keine Angabe	Derzeit Ein- richtung einer Baustellen- ampel; endgültige Ampelanlage folgt in 2020

## XII. Wohnen

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projekt-stand
58.	<b>Alternative Wohnprojekte</b>	<p><u>Projektziel:</u> Attraktivierung SPOs als Wohnstandort im Alter, Schaffung von Eigentumswohnraum</p> <p><u>Planungsstand:</u> –umgesetzt</p> <p><u>Maßnahmen:</u> umgesetzt</p>	Privatinves-tor	Fertigstellung 2016	hoch; Bestandssicherung und Kapazitäts-erhöhung, Erhöhung der Auf-enthaltsqualität für Einwohner (inkl. touristischer Fach-kräfte), mittelbare Qualitätserhöhung	wirtschaftliche Effekte	vorrangig	keine Angabe	✓ erfolgreich abgearbeitet
59.	<b>Soziale Wohnprojekte</b> Ketelskoog 2, OT Dorf	<p><u>Projektziel:</u> Schaffung von Mietwohnraum zu bezahlbaren Preisen</p> <p><u>Planungsstand:</u> .umgesetzt</p> <p><u>Maßnahmen:</u> umgesetzt</p>	Privatinves-tor	Erstbezug: Anfang 2018	hoch; Bestandssicherung und Kapazitäts-erhöhung; Erhöhung der Auf-enthaltsqualität für Einwohner (inkl. touristischer Fach-kräfte); mittelbare Quali-tätserhöhung	wirtschaftliche Effekte	vorrangig	keine Angabe	✓ erfolgreich abgearbeitet
60.	<b>Förderung Eigenheimbau</b>	<p><u>Projektziel:</u> Schaffung von preiswerten Grundstücken zum Eigenheimbau</p> <p><u>Planungsstand:</u> Neuer B-Plan für 73 Grundstücke</p> <p><u>Maßnahmen:</u> -</p>	Gemeinde SPO	2021	hoch; Bestandssicherung und Kapazitäts-erhöhung; Erhöhung der Auf-enthaltsqualität für Einwohner (inkl. touristischer Fach-kräfte); mittelbare Quali-tätserhöhung	wirtschaftliche Effekte	Daueraufgabe	keine Angabe	In (planerischer) Bearbeitung

### Fortsetzung - Wohnen

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ordning	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projekt-stand
61.	<b>Förderung Personal-wohnungen und preiswerter Mietwohnungen</b>	<p><u>Projektziel:</u> Grundstücke zum Bauen zur Verfügung stellen</p> <p><u>Planungsstand:</u> Idee</p> <p><u>Maßnahmen:</u> Grundstückssuche</p>	privat	2022	<p>hoch;</p> <p>Bestandssicherung und Kapazitäts-erhöhung;</p> <p>Erhöhung der Auf-enthaltsqualität für Einwohner (inkl. touristischer Fach-kräfte);</p> <p>mittelbare Quali-tätserhöhung</p>	wirtschaftliche Effekte	Daueraufgabe	keine Angabe	Keine Angabe

### XIII. Versorgungsinfrastruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithori-zont	Mehrwert für St. Peter-Ordning	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projekt-stand
62.	<b>Kanalkataster</b> gemeindeweit	<u>Projektziel:</u> Überprüfung des vorhandenen Kanalisationsnetzes in Hinblick auf potenzielle Kapazitätserweiterungen  <u>Planungsstand:</u> umgesetzt  <u>Maßnahmen:</u> umgesetzt	Gemeinde St. Peter-Ordning	Fertigstellung 2019	hoch;  Bestandssicherung und Kapazitätserweiterung  Hinweis: Planungssicherheit für die Gemeinde SPO, Kapazitätserweiterungen zu genehmigen, ohne Folgekosten für den Kanalausbau einplanen zu müssen	n.n.	Daueraufgabe	Kanalsanierung ist u.a. abhängig von der Entwicklung der Bettenkapazitäten, Sanierung → Ausbau kann langfristig nicht mit Sicherheit abgeschlossen werden	✓ erfolgreich abgearbeitet

#### XIV. Telekommunikationsversorgung

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithori-zont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projekt-stand
63.	<b>Breitband-versorgung</b> Gemeindeweit	<p><u>Projektziel:</u> direkter Anschluss aller Haushalte in SPO an das Breitbandnetz</p> <p><u>Planungsstand:</u> in Umsetzung</p> <p><u>Maßnahmen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>über die Bürgerbreitbandnetz-gesellschaft (BBNG) sollen langfristig alle Kommunen von Viöl bis SPO an das Breit-bandnetz angeschlossen werden</li> <li>erste Kommunen werden die-ses Jahr angeschlossen, SPO wird voraussichtlich 2020/2021 angeschlossen</li> </ol>	<p>Gemeinde SPO (2/3 der Kosten)</p> <p>Umsetzung mit Breitband-Zweckverband Südliches Nordfriesland (BZSNF)</p> <p>BürgerBreit-bandNetz Ge-sellschaft (BBNG)</p>	mittelfristig	<p>hoch;</p> <p>Erhöhung der Aufenthaltsqualität und der Wertschöp-fung je Gast</p> <p>Ergänzend:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zentral wichtig und Mehrwert für die Umsetzung von Internet-marketingaufga-ben der TZ SPO und der Lei-stungsträger</li> <li>Sehr hohe Be-deutung für die Wettbewerbsfä-higkeit der KMU in St. Peter-Ording</li> <li>Hohe Bedeutung für die Lebens-qualität der Ein-wohner und Be-schäftigten</li> </ul>	<p>Zielgruppen-ansprache,</p> <p>Qualitäts-aspekte</p>	mittel	keine Angabe	In Bearbeitung

### Fortsetzung - Telekommunikationsversorgung

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithori-zont	Mehrwert für St. Peter-Ordning	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projekt-stand
64.	<b>Internet über Vectoring</b>  Gemeindeweit (je-weils im Umkreis von 500m um die vor-handenen Verteiler-kästen)	<u>Projektziel:</u> Erhöhung der Internet-geschwindigkeit  <u>Planungsstand:</u> nicht bekannt  <u>Maßnahme:</u> Erhöhung der Leis-tungsfähigkeit der vorhandenen Kupferkabelleitungen durch Auf-rüstung der Verteilerkästen im Gemeindegebiet um vorhandene Schaltkästen	Telekom	n.n.	hoch;  Erhöhung der Aufenthaltsqualität und der Wertschöp-fung je Gast  Ergänzend:  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentral wichtig und Mehrwert für die Umsetzung von Internet-marketingaufga-ben der TZ SPO und der Leis-tungsträger</li> <li>• Sehr hohe Be-deutung für die Wettbewerbs-fähigkeit der KMU in St. Peter-Ordning</li> <li>• Hohe Bedeutung für die Lebens-qualität der Ein-wohner und Be-schäftigten</li> </ul>	Zielgruppen-ansprache;  Qualitäts-aspekte	mittel	Wird nicht flä-chendeckend sein, da dieser Ausbau nur Aus-wirkungen auf das Gebiet im Umkreis von 500m um die Verteilerkästen hat	nicht bekannt

### Fortsetzung - Telekommunikationsversorgung

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekt-trägerschaft	Zeithori-zont	Mehrwert für St. Peter-Ordning	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität <sup>1</sup>	Hemmnisse/ Risiken	Projekt-stand
65.	<b>Errichtung Mobilfunkmasten</b> Orsteil Bad	<u>Projektziel:</u> Verbesserung der Qualität des Mobilfunks  <u>Planungsstand:</u> gewünscht  <u>Maßnahme:</u> Standortprüfungen (denkbar: TZ SPO-Grundstück, Dünentherme)	Telekom	2019	hoch;  Erhöhung der Aufenthaltsqualität und der Wertschöpfung je Gast  Ergänzend:  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentral wichtig und Mehrwert für die Umsetzung von Internet-marketingaufgaben der TZ SPO und der Leistungsträger</li> <li>• Sehr hohe Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit der KMU in St. Peter-Ordning</li> <li>• Hohe Bedeutung für die Lebensqualität der Einwohner und Beschäftigten</li> </ul>	Zielgruppen-ansprache;  Qualitäts-aspekte	mittel	Abhängigkeit von Genehmigungsverfahren	In (planerischer) Bearbeitung

## Anlage 2: Aktuelle Projektvorhaben – Übersichtskarten

### Touristisches Entwicklungskonzept für St. Peter-Ording Infrastrukturentwicklungsplan - Fortschreibung: Kartenlegende

#### Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Wasserkante – Gastronomie

- 1 Strandbar 54° Nord
- 2 Restauration Seekiste

#### Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Wasserkante – Freizeit

- 3 Wassersportcenter X-H2O

#### Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Wasserkante – Hunde

- 4 Ausweisung Hundeauslauffläche
- 5 Ausweisung Hundeauslauffläche

#### Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Wasserkante – Promenade

- 6 Promenadenerweiterung (Promenade Teil II) – Tiefbau/Landschaft
- 7 Promenadenerweiterung (Promenade Teil II) – Hochbau

#### Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Wasserkante – Services

- 8 Mehrzweckgebäude
- 9 Ersatzneubau WC-Pfahlbau Bad
- 10 Ersatzneubau WC-Pfahlbau Böhl

#### Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Wasserkante – Parken

- 11 Strandparken – Erhaltung
- 12 Strandparken – Erhaltung
- 13 Schaffung v. Parkflächen/Ersatzstellpl. Ording (keine konkrete Fläche)

#### Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Ortsbild

- 14 Ausweisung Hundeauslauffläche
- 15 Grünflächen (gemeindeweit)

#### Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Mobilität

- 16 E-Mobilität: Schnellladestationen (Pkw)
- 17 E-Mobilität: Schnellladestationen (Fahrrad/Pkw)
- 18 E-Mobilität: Schnellladestationen (Fahrrad/Pkw)- zwei Standorte
- 19 Umnutzung ehem. Bahnhofsgaststätte
- 20 Radwegesanieerung und -beschilderung/Kartenmaterial (gemeindeweit)
- 20 a) Böhler Überfahrt bis Südstrand (ca. 3,5 km)
- 20 b) Böhler Landstraße (3,2 km beidseitig = 6,4 km)
- 20 c) Eiderstedter Straße (Einmündung Bad bis Eiderweg) (ca. 6,5 km)
- 20 d) Neuweg (B202 bis Bahnkreuzung) (ca. 2,3 km)
- 21 Verkehrsentwicklungskonzept (gemeindeweit)
- 22 Ortsentwicklungskonzept (gemeindeweit)

#### Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Services

- 23 Barrierefreie Sanitäranlagen

#### Suprastruktur – Unterkategorie: Beherbergung – Hotellerie

- 24 Gelände Köhlbrand Kurheim - neue Nutzung; Arbeitstitel „Dünenhotel“
- 25 Hotel Seeburg
- 26 Hotel „Mein Lieblingsplatz“
- 27 Hotel am Bauhof (alter Standort)
- 28 Neuplanung Golfhotel
- 29 Hotelentwicklungsprojekt an der Strandpromenade – Arbeitstitel „Urban Nature“
- 30 Parkhotel - Erweiterung
- 31 Hotel Aalernhüs (ehem. 4 Jahreszeiten)
- 32 Hotelprojekt "Tweed"
- 33 Erweiterung Hotel Ambassador
- 34 Erweiterung Hotel Zweite Heimat
- 35 Gesundheitsklinik Neubau Bettenhaus

#### Suprastruktur – Unterkategorie: Beherbergung – Parahotellerie

- 36 Entwicklung/Kapazitätssicherung Ferienwohnungen (gemeindeweit)
- 37 Entwicklung Unterkunftskapazität Nordsee-Internat (nsi)

#### Suprastruktur – Unterkategorie: Beherbergung – Camping

- 38 Campingtourismus: Erweiterung der Campingkapazitäten

#### Suprastruktur – Unterkategorie: Versorgung

- 39 Einzelhandelskonzept (gemeindeweit)
- 40 Nahversorgungsstandort
- 41 Biosupermarkt (noch kein geeigneter Standort vorhanden)
- 42 Gastronomie mit Brauhauskonzept
- 43 Bio Café/Bäckerei (derzeit keine konkrete Fläche zur Verfügung)

#### Aktivitätsinfrastruktur – Unterkategorie: Spiel & Sport

- 44 Blockheizkraftwerk Dünetherme
- 45 Adventuregolf (ohne konkreten Standort)
- 46 Indoor-Spielhalle

#### Aktivitätsinfrastruktur – Unterkategorie: Kultur und Unterhaltung

- 47 Kulturangebote (gemeindeweit)

#### Aktivitätsinfrastruktur – Unterkategorie: Gesundheitsinfrastruktur / Kliniken

- 48 Notfallversorgung (gemeindeweit)
- 49 Gesundheitszentrum (Ärztelhaus) - OT Dorf oder OT Bad

#### Kommunale Versorgung

- 50 Bauhöfe neuer Standort
- 51 Erweiterung Feuerwehrgaragehaus

#### Kommunaler Straßenbau

- 52 Straßenbahnsanieerung Böhler Landstraße
- 53 Fahrbahnerneuerung: Zum Karpfenteich/Dorfstraße/Berliner Weg
- 54 Fahrbahnerneuerungen im Stillen Dorf
- 55 Fahrbahnausbau „Medfeldweg“
- 56 Neubau Ortsumgehung für Pkw (Tating/St. Peter-Ording)
- 57 Verkehrssicherung der Wohnanbindung Wittendün

#### Wohnen

- 58 Alternative Wohnprojekte
- 59 Soziale Wohnprojekte Ketelskoog
- 60 Förderung Eigenheimbau (neuer B-Plan für 73 Grundstücke)
- 61 Förderung Personalwohnungen und preiswerter Mietwohnungen

#### Versorgungsinfrastruktur

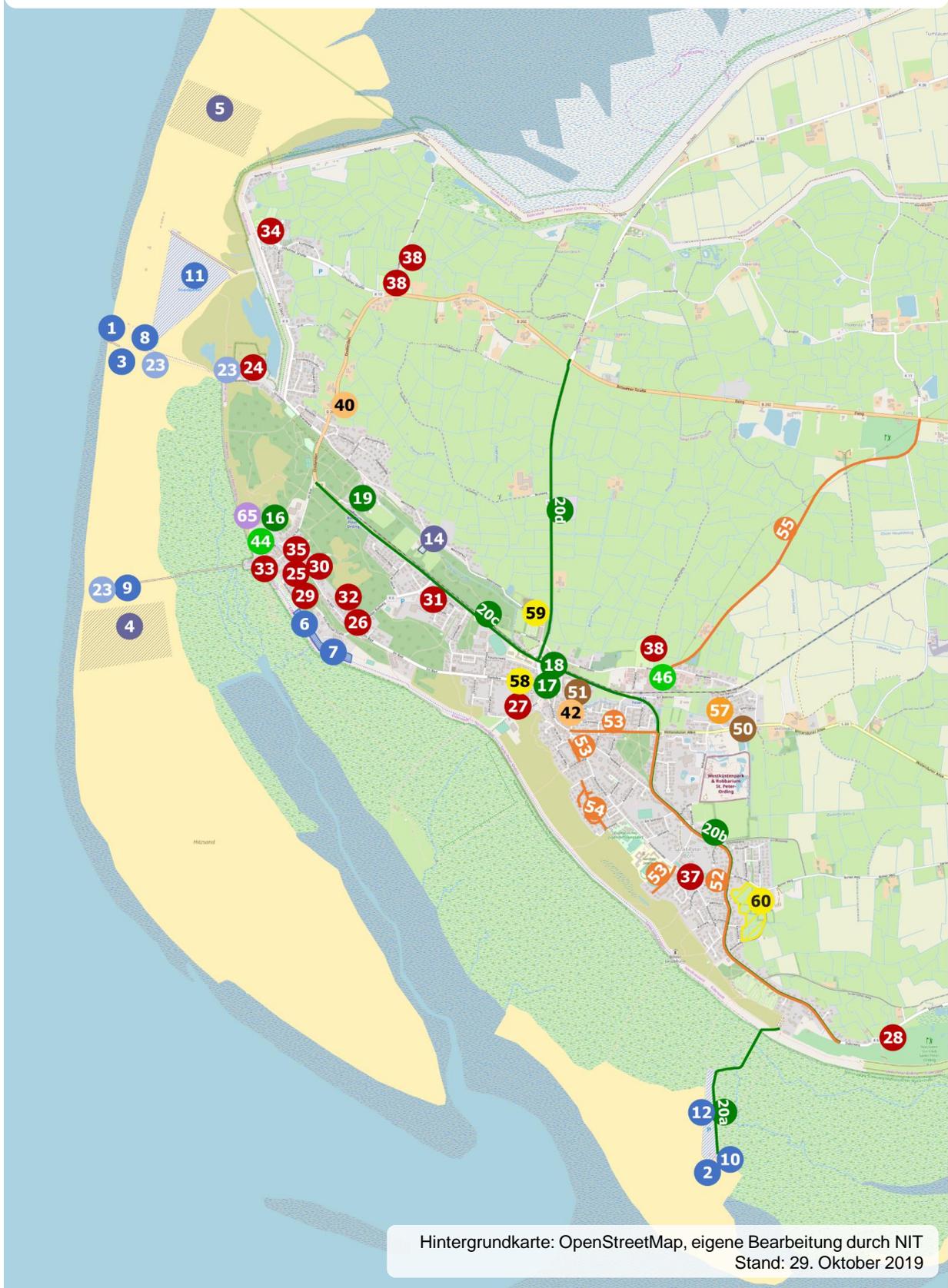
- 62 Kanalkataster (gemeindeweit)

#### Telekommunikationsversorgung

- 63 Breitbandversorgung (gemeindeweit)
- 64 Internet über Vectoring (gemeindeweit)
- 65 Errichtung Mobilfunkmasten Ortsteil Bad (denkbarer Standort)

Stand: 29. Oktober 2019

### Touristisches Entwicklungskonzept für St. Peter-Ording Infrastrukturentwicklungsplan – Fortschreibung: Kartendarstellung mit OpenStreetMap



### Touristisches Entwicklungskonzept für St. Peter-Ording Infrastrukturentwicklungsplan – Fortschreibung: Kartendarstellung mit Google Satellite

